



Grüne Technologie für den Blauen Planeten  
Saubere Energie aus Solar und Fenstern

**SCHÜCO**

SCHÜCO

# partner

Das Kundenmagazin 02/2012

## Entwickeln Prüfen Zukunft schaffen

Das Schüco Technologiezentrum bietet jetzt auf 7.800 m<sup>2</sup> noch mehr Möglichkeiten, innovative Systeme zu testen.



Grüne Technologie für den Blauen Planeten  
Saubere Energie aus Solar und Fenstern

SCHÜCO



## Nachnutzung einer ehemaligen Industriebrache

Der Schildepark entsteht auf dem ehemaligen Werksgelände der Firma Benno Schilde am Rande der Altstadt von Bad Hersfeld. Im Bild zu sehen: die Veranstaltungshalle. Metallbau Anders aus Fritzlar führte die Metallbauarbeiten aus. Mehr zum Objekt unter [www.schueco.de/schildepark](http://www.schueco.de/schildepark)



Wolfgang Schneider, Direktor Vertrieb Metallbau Deutschland, Schüco International KG

## Von der Marke Schüco profitieren

Sehr geehrte Partnerinnen,  
sehr geehrte Partner,

eine starke Marke sowie nachhaltige Systemlösungen sind wichtige Erfolgsfaktoren.

Um in Zukunft noch bessere Voraussetzungen für eine gemeinsame und erfolgreiche Marktbearbeitung zu schaffen, haben wir jetzt am Standort Bielefeld erhebliche Investitionen für unser Metallbaugeschäft getätigt.

Neben dem Bau von zwei zusätzlichen Hochregallagern betrifft dies vor allem unser Technologiezentrum. Seit über 40 Jahren unterhält Schüco ein eigenes, unabhängiges, akkreditiertes Prüfzentrum. Dieses steht sowohl den Schüco Entwicklungsabteilungen als auch unseren Partnern zur Verfügung. Außer der Qualitätssicherung gibt dies unseren Partnern größtmögliche Planungs- und Kostensicherheit und begrenzt die Risiken im Objektgeschäft.

Zentrales Moment der starken Marke Schüco ist und bleibt unser Engagement für das Klima und die Umwelt. Insbesondere mit der Gebäudesanierung können wir einen hohen Beitrag leisten, weil der in die Jahre gekommene Gebäudebestand 40 % des Primärenergiebedarfs ausmacht.

Selbstverständlich bleibt der Vertrieb von gebäudeintegrierten PV-Systemen fester Bestandteil unseres Produktportfolios.

Die Einsparung von Energie und die effiziente Nutzung neuer Energiequellen ist ein Weltthema jenseits aller konjunktureller Hochs und Tiefs. Schüco Systeme bieten nachhaltige Lösungen und sichern Ihren Markterfolg.

Ihr

## ONLINE KOMPAKT

- 06 Jetzt den Schüco Haustürenkonfigurator als neue Dienstleistung auf der eigenen Homepage installieren

## OFFICE MANAGEMENT

- 07 Mitarbeiterführung: Die vier Seiten einer Botschaft

## FOCUS

- 08 – 15 Um- und Erweiterungsbau Schüco Technologiezentrum: Entwickeln. Prüfen. Zukunft schaffen.

## ENERGIEWENDE-PACKAGE

- 16 – 17 Schüco gewährt noch bis zum 30. September 2012 Vorzugskonditionen auf innovative Systeme

## PRODUKTE

- 18 Passivhauszertifizierte Fassadenaufsatzkonstruktion Schüco AOC 50/60 TI.SI und Schüco AOC 50/60 ST.SI  
19 Schüco RWA mit Zugbrücke für hochformatige Fenster  
20 Neue Software E.R.Plus |SE für Schüco Partner  
21 Vorteile mit dem Schüco Maschinenpaket I und II nutzen

## SCHÜCO GOLF

- 22 – 23 Schüco Open 2012: zwei Tage Weltklasse-Golf

## EVENTS

- 24 – 25 Energy<sup>3</sup> Tage in Wertingen geben Impulse  
26 – 27 Deutschlandweite Fachtagung energy**art** weckt Interesse

## REFERENZ

- 28 – 29 Beispielhaft: Einsatz der Modernisierungsfassade Schüco ERC 50 im Hans-Böckler-Haus in Düsseldorf

## MENSCHEN

- 30 Ob Familiennachwuchs, Fan-Gemeinden, sportliche Teams oder erfolgreiche Partner: Schüco gratuliert

## QUIZ

- 31 Auf das Detail achten und ein eintägiges Seminar mit Rundgang im Technologiezentrum in Bielefeld gewinnen

### Zeichenerklärung

Sehen Sie eines dieser Symbole im Magazin, gibt es weiterführende Inhalte im Web. Die Adresse finden Sie jeweils neben dem Icon.



#### Informationen

Ein ausführliches Interview, Broschüren oder weitere Infos



#### Schüco Partner

Mehr zum Interview- oder Referenzgeber auf dessen Homepage



22 **Schüco Golf:** Schüco Open 2012 bei Hamburg ein toller Erfolg



24 **Events:** Energy<sup>3</sup> Tage in Wertingen begeistern Besucher



28 **Referenz:** Hans-Böckler-Haus benötigt 45 % weniger Energie

## SCHÜCO

### Impressum Ausgabe 02/2012

Herausgeber

Tel. 0521 783-0  
Fax 0521 783-451  
www.schueco.de

**Schüco International KG**  
Marketing Tanja Brinks  
Verantwortliche Redakteurin  
Michaela Hesse

Verleger: Frank Trurnit & Partner  
Verlag GmbH  
Balanstraße 73/Haus 10  
81541 München

Karolinenstraße 1–15  
33609 Bielefeld

Bild Seite 7: © contrastwerkstatt - Fotolia.com

Druck: BluePrint AG; Lindberghstraße 17; 80939 München



## Vorteil nutzen und Truck buchen!

Immer wieder eine Attraktion und eine willkommene Marketing-Unterstützung: Der Schüco Demotruck, der hier gerade Station auf den Öko-Tagen in Essen macht (v. l.): Friedhelm Schraven, Gebietsmanager von Schüco; Gerd Peters, Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Essen; Matthias Sinn, Leiter des Umweltamtes Essen; Rudolf Jelinek, 2. Bürgermeister von Essen sowie Frank Schulte-Hubbert, Obermeister der Bauinnung Essen; Peter Jäger, Jäger Bauelemente GmbH und Martin van Beek, Obermeister Sanitär/Heizungsinnung Essen.

Sie würden den Demotruck gerne für Ihre Hausmesse buchen? Wann und zu welchen Konditionen Sie den Truck mieten können, erfahren Sie unter: [www.schueco.de/demotruck](http://www.schueco.de/demotruck)

### Jetzt ordern!

Der Schüco Wohnbaukalender 2013 wird architekturbetonter! Er bietet nicht nur optische Highlights, sondern liefert zusätzlich noch Informationen zum Objekt, Produkt oder dem jeweiligen Architekten. Sichern Sie sich bis zum **28. September 2012** dieses schöne Give-away für Ihre Kunden und lassen es für maximale Werbewirkung mit Ihrem Firmeneindruck versehen. Bestellmöglichkeit unter: [www.schueco.de/kalender](http://www.schueco.de/kalender)



## Überzeugend präsentieren



Erleichtern die Auswahl: die Schüco Farbächer Basic und die Ausführung Advanced

Ab sofort gibt es zwei neue Schüco Farbächer mit Oberflächen, die konsequent einen ressourcenschonenden Ansatz verfolgen: Nachgefragte Flüssiglackoberflächen für den Objektbereich bietet Schüco beispielsweise im Farbächer **Advanced** als umweltschonende Pulverbeschichtungen an. Kunden aus dem Nicht-Objektbereich finden klassische, stark nachgefragte Oberflächenlösungen wie Pulverbeschichtungen sowie Eloxal im Farbächer **Basic**. Beide bieten eine hervorragende Entscheidungshilfe. Zu bestellen unter: [www.schueco.de/prospekte](http://www.schueco.de/prospekte)

## Anerkennung für Janisol Arte

Unter die zehn besten Arbeiten im Bereich „Bauteile und Systeme aus Stahl für das Bauen“ wählte die Jury des Stahl-Innovationspreises 2012 die Profilersie Janisol Arte von Schüco Stahlssysteme Jansen. Unter anderem für die Sanierung von



Industrieverglasungen entwickelt, lassen sich mit dem filigranen, thermisch getrennten System die hohen Anforderungen an die Energieeinsparverordnung und gleichzeitig die Vorgaben des Denkmalschutzes erfüllen. Informationen zum System: [www.schueco.de/janisol-arte](http://www.schueco.de/janisol-arte)

## Schüco DCS – alle Türen im Blick

Das Schüco Door Control System (DCS) kombiniert innovative Technologie mit anspruchsvollem Design: Komplett und flächenbündig in das Profil integriert wurde es mit dem red dot product design award 2012 und dem iF-product design award 2012 ausgezeichnet. Neu im Portfolio von DCS sind drei elektrische Systeme: die Zutrittskontrolle (Stand-Alone-System) mit RFID Kartenleser und Code-Tastatur, die Fluchttürsicherung (Stand-Alone- und Online-System) sowie eine hinterleuchtete Hausnummer. Wie schnell und einfach die Montage funktioniert, sehen Sie in einem Video unter: [www.schueco.de/dcs](http://www.schueco.de/dcs)



### Praktisch: Schüco Verkaufsunterlagen

Nutzen Sie die überarbeiteten Verkaufsunterlagen für Ihre Beratung:

- Schiebetürenprospekt für private Bauherren
- Wintergarten- und Terrassendachprospekt für private Bauherren
- Schüco Brand und Rauchschutz Pocketfolder
- Schüco ADS Pocketfolder
- Schüco AWS Pocketfolder



Bestellen lassen sich die Pocketfolder oder Datenblätter ganz einfach online. Mit Ihrem Logoindruck werden sie zum idealen Werbeträger.

[www.schueco.de/prospekte](http://www.schueco.de/prospekte)

# Türen öffnen

Bauherren kommt es nicht allein auf die Qualität der Bauausführung an, auch Service und Beratung tragen zur Kundenzufriedenheit bei. Gut, wenn man Kunden mehr bieten kann: etwa mit dem **Schüco Haustürenkonfigurator**. Das Online-Tool können Partner nun auch **auf ihrer eigenen Homepage integrieren** und Endkundenkontakte vorqualifizieren.

„Das habe ich selbst gemacht.“ Während dieser Satz für Handwerker etwas Alltägliches beinhaltet, bedeutet er für Bauherren meist etwas ganz Besonderes: Denn wer etwas gestaltet hat, ist stolz darauf und zeigt es gern. Ein eigenes Design bringt Individualität zum Ausdruck. Genau dafür bietet Schüco den Haustürenkonfigurator, den Partner direkt auf ihrer Homepage integrieren können. Damit bieten Verarbeiter eine Dienstleistung, die sogar noch die eigenen Arbeitsprozesse beschleunigt: Die Kunden haben die Möglichkeit, sich ihre Tür schon im Vorfeld der Beratung in Ruhe nach eigenem Geschmack zusammenzustellen. Dadurch fällt das Gespräch beim Verarbeiter kürzer aus und Kunden können schneller entscheiden.

**Die Anwendung** des Schüco Haustürenkonfigurators ist denkbar einfach: Ein klar gegliedertes Auswahlmenü führt schrittweise durch das Programm. Konfiguration:

1. Auswahl des Haustyps
  2. Auswahl der Bauform
  3. Auswahl der Füllung
  4. Konfiguration Extras
- Dabei können sämtliche Gestaltungsmöglichkeiten und Ausstattungsvarianten ausprobiert und miteinander kombiniert werden. Selbstverständlich können Verarbeiter diesen Weg auch gemeinsam mit Kunden beschreiten.



**Probieren Sie** den Haustürenkonfigurator selbst aus unter: [www.schueco.de/wunschtueren](http://www.schueco.de/wunschtueren)

## Vorteile im Überblick

- Erzeugung eines exklusiven Kundenkontaktes
- Der Endkunde erhält ausschließlich Kontaktdaten des Schüco Partners
- Schnelle Entscheidungsfindung bei den Kunden
- Direkte Anzeige des unverbindlichen, aktuellen Richtpreises
- Imagegewinn durch Professionalität und Interaktivität



Ganz individuell? Der Schüco Haustürenkonfigurator bietet einen einfachen Weg, eine Haustür mittels Online-Tool zu planen und zu gestalten – auch für Ihre Kunden!



Musterseite mit Schüco Haustürenkonfigurator: Das Online-Tool lässt sich einfach in die eigene Homepage einbinden und bietet Endkunden mehr Service.

## Schüco präsentiert sich auf Facebook

Immer aktuell über Produkte, Corporate News, Messen, Events sowie Neuigkeiten informiert sein, das geht besonders komfortabel beim neu gestalteten Facebookauftritt von Schüco. Das Gute: Partner können Schüco Inhalte auf ihrer Facebook Seite teilen und damit selbst Teil dieser Gemeinschaft werden.

Bereits über 4.700 Fans gefällt Schüco. Seien auch Sie dabei, informieren Sie sich und machen Sie mit bei verschiedenen Aktionen sowie Gewinnspielen rund um Schüco.

[www.facebook.com/schueco](http://www.facebook.com/schueco)



## Buchempfehlung

„Miteinander reden Band 1 bis 3“  
Der Klassiker von Friedemann Schulz von Thun für Kommunikationstrainer,

Führungskräfte  
und andere  
Interessierte.  
Leicht ver-  
ständlich wer-  
den die Theo-  
rien praxisnah  
und unterhalt-  
sam erklärt.



# Richtig senden und empfangen

Kommunikation ist eine komplexe Angelegenheit. Wo Menschen miteinander sprechen, kann es zu Missverständnissen kommen. Die **„Vier Seiten einer Nachricht“** zeigen, wie wir Botschaften senden und empfangen.

„Die Baustelle läuft schleppend.“ Viele werden einen Satz wie diesen schon einmal gehört haben. Doch wie soll man diese Aussage interpretieren? Als bloße Sachauskunft? Als Eingeständnis, dass dieses Projekt außer Kontrolle geraten könnte? Als Ruf nach Unterstützung oder als Botschaft, was man von den Verantwortlichen hält?

### Komplexe Sendung

Kommunikation besteht nicht nur aus einer Nachricht, einem Sender und Empfänger. Sie ist vielmehr ein Paket aus Sprache, Tonfall und Mimik. Eine Nachricht kann also mehr als nur eine Botschaft enthalten. Der Kommunikationswissenschaftler Schulz von Thun unterscheidet vier Seiten einer Nachricht:

1. die Sachinformation, um die es geht,
2. die Absichten und Gefühle, die dahinterstehen,
3. die Beziehungsbotschaft, die ausdrückt, wie man zu seinem Gegenüber steht und

4. den Appell, der eine bestimmte Reaktion auslösen möchte.

### Botschaften richtig deuten

Wichtig zu beachten: Auch die Kollegen setzen eine Art Filter ein. Denn dem Sender der Nachricht steht auf der anderen Seite ein Empfänger gegenüber, der ebenfalls mit vier Ohren hört:

1. Was ist los?
2. Was hat der Sender auf dem Herzen?
3. Wie redet er mit mir?
4. Was soll ich tun?

Der Satz „Die Baustelle läuft schleppend“ kann also viele Botschaften transportieren. Und die gesendete Botschaft muss sich nicht mit der empfangenen decken. Manch einer hört nur auf dem dritten Ohr und fühlt sich schon auf den Schlips getreten, bevor er die Sachinformation richtig zur Kenntnis genommen hat. Ein anderer hält sich nur an die Fakten und merkt gar nicht, dass sein Gegenüber auch die Bitte um Unterstützung ä-

ßern wollte. Erfolgreiche Kommunikation hängt also entscheidend davon ab, ob die Nachricht auf allen Ebenen so verstanden wurde, wie sie gemeint war. Wer bei der Kommunikation an die vier Ebenen denkt, merkt leichter, wo Missverständnisse lauern und kann durch Nachfragen Klarheit schaffen. Denn schließlich kommt es drauf an, dass die Baustelle so schnell wie möglich wieder flott gemacht wird.

### Welches Ohr ist eingeschaltet



„In unseren Seminaren spielt Schulz von Thun eine wichtige Rolle. So lernen die Teilnehmer, dass das, was sie sagen, nicht zwangsläufig so ankommt. Es geht nicht um ‚richtig oder falsch‘, sondern darum, welches Ohr gerade eingeschaltet ist. Missverständnisse können leichter erkannt und vermieden werden.“ Melanie Pöschel, Seniorexpert Personalentwicklung, Schüco



# Geprüft und für gut bef

Mit rund 7.800 m<sup>2</sup> steht im erweiterten und umgebauten Technologiezentrum nun mehr als doppelt so viel Nutzfläche wie zuvor bereit. Pro Jahr führen 40 Mitarbeiter mehr als 1.200 Prüfungen durch – Tendenz steigend.

# unden



Erfolg braucht gute Ideen. Ideen, die in der Praxis funktionieren. Hier kommt das **Technologiezentrum** von Schüco ins Spiel. Seit 40 Jahren ein zuverlässiger Partner, wenn es um die Prüfung neuer Systeme geht. Jetzt wurde das Zentrum **komplett umgebaut und erweitert**.

Wie verhält sich ein Fensterelement bei Orkan und Schlagregen? Was passiert, wenn eine Sicherheitstür beschossen wird? Wie lange kann eine Tür einem Feuer standhalten? Es gibt keine Anforderung an Fenster, Türen oder Fassadenelemente, die sich im erweiterten Technologiezentrum von Schüco nicht simulieren lassen. Selbst die Klimazonen der Sahara und des Südpols sind kein Problem für die hoch qualifizierten Prüfspezialisten. Akustik-Tests, Material-, Lebensdauer-Prüfungen oder der Prototypenbau gehören zum Leistungsspektrum ebenso wie das Rapid Prototyping, die digital gesteuerte Produktion von Musterbauteilen. Damit ist das akkreditierte Technologiezentrum eines der weltweit leistungsfähigsten unabhängigen Prüfzentren. Bislang fanden hier jährlich bis zu 1.200 Prüfungen statt – mit dem Ausbau wird diese Zahl erheblich steigen.

### Das Technologiezentrum steht für Innovation

Eine Aufgabe des Technologiezentrums besteht darin, die Entwicklungsabteilungen von Schüco zu stärken und Neuentwicklungen von Systemen zu begleiten. Dabei begutachten die Mitarbeiter die Aufgabenstellung kritisch, werten Ergebnisse aus und optimieren die Technik. Auch der Test von einzelnen Komponenten wie Beschlägen, Motoren sowie Dichtmaterialien gehört zum Aufgabenbereich. Damit trägt das Technologiezentrum wesentlich dazu bei, den hohen Qualitätsstandard von Schüco zu sichern und auszubauen. In der riesigen Halle für Dichtheitsprüfungen lassen sich Fassadenmuster bis zu einer Größe von 21 mal 13 Meter auf Druck und Dichtigkeit testen. Für eine realistische Schlagregenprüfung steht ein Flugzeugpropeller einer Dornier 228 zur Verfügung, der für die erforderlichen Windgeschwindigkeiten sorgt. Seit Neuestem ist auch ein Bereich für e-technische Prüfungen ins Technologiezentrum integriert, das vor allem die elektromagnetische Verträglichkeit von elektronischen Bauteilen unter die Lupe nimmt.

### Kunden aus aller Welt nutzen Services

Das Technologiezentrum unterstützt nicht nur die Schüco Entwicklungsabteilungen. Es steht wie bisher natürlich auch Schüco Partnern und externen Kunden mit Dienstleistungen zur Seite. Dazu gehören etwa objektspezifische Lösungen, die vor dem Einbau gründlich getestet werden. Zum einen können Partner damit nachweisen, dass die im Leistungsverzeichnis geforderten Werte erreicht werden. Zum anderen helfen die Tests, Mängel zu vermeiden und optimieren die Fertigung sowie die spätere Montage. Eine Möglichkeit, die Kunden aus aller Welt nutzen können. Neben der Prüfung von Bauteilen und Systemen nimmt das Technologiezentrum noch eine weitere Aufgabe wahr: Es bildet Facharbeiter und Ingenieure für Mechatronik und Elektrotechnik aus. Damit schafft es zusätzliche Chancen für den Berufseinstieg junger Menschen.

Mehr zu den Erneuerungen lesen Sie im Folgenden.





Wie wirkt sich das Klima aus? Antworten gibt u. a. die Differenzklimakammer. Sie simuliert Temperatur- und Feuchteunterschiede.



Biegung, Zug und Druck – das sind nur einige der Aufgaben, mit denen sich die Bauteil- und Werkstoffprüfung beschäftigt.



Technische Komponenten dürfen einander nicht durch elektromagnetische Effekte stören – auch hier geben Prüfungen Sicherheit.

## Prüfkompetenz auf höchstem Niveau



Karl-Heinz Welk, Leiter des Schüco Technologiezentrums in Bielefeld

**Herr Welk, das Technologiezentrum – kurz TZ – blickt auf 40 Jahre Geschichte zurück. Wie tragen die Dienstleistungen aus den Prüflaboren zum Erfolg von Schüco bei?**

Wer Visionen Realität werden lassen will, muss neue Lösungen ausprobieren. Gleichzeitig ist es essenziell, Verarbeitern die Sicherheit zu geben, dass innovative Konstruktionen auch funktionieren. Seit 1967 hat Schüco Erfahrung mit Bauteil-Prüfungen. Die erste Abteilung, die gegründet wurde, hieß „Versuch“ und hatte die Aufgabe, Produkte wie Fenster und Türen zu optimieren. 1980 hat Schüco dann bereits den ersten Fassadenprüfstand eingerichtet. Vor zehn Jahren haben wir das TZ erneut massiv erweitert. Das Spannende ist zweifelsohne die ständige Optimierung.

**Weshalb wurde das TZ erneut um- und ausgebaut?**

Aufgrund begrenzter Kapazitäten waren Kundenwünsche nicht mehr zu erfüllen. Außerdem gibt es neue technologische Felder, die es erforderten, prüftechnische und messtechnische Kompetenzen zu erweitern. Wir wollen uns beständig weiterentwickeln, damit wir auch in Zukunft sagen können: Schüco kann sich mit uns sehen lassen.

**Wie profitieren Kunden von den neuen Möglichkeiten im TZ?**

Wir sind in der Lage, unsere Kunden – interne ebenso wie externe – flexibler und umfassender zu betreuen. Und zwar das ganze Jahr über: Denn wir arbeiten in der Halle witterungsunabhängig auf großen erweiterbaren Prüfständen.

**Worum geht es den Kunden, die im TZ Muster prüfen?**

In der Regel wenden sich Kunden mit ihren Produkten an das TZ mit dem Ziel, einen Nachweis für die im Leistungsverzeichnis geforderten Werte zu erhalten. Dabei kann man auch eigene Konstruktionen qualitätstechnisch überprüfen lassen, bevor die Fertigung startet. Neben dem qualitativen Aspekt spielen auch die Planungssicherheit und Kostenkontrolle eine große Rolle. Früh erkannte und beseitigte Mängel vermeiden Fehlkonstruktionen, Nachbesserungen oder dass man Elemente wieder austauschen muss.

**Sehen Sie weitere Vorteile?**

Ja, sogar eine ganze Reihe. Wenn die Monteure unserer Kunden mit unseren Mitarbeitern die Prüfmuster aufbauen, kann sich schon

## >> Bauteile und Werkstoffe

Der Bereich Bauteil- und Werkstoffprüfungen hat bei Schüco seit 1967 Tradition. Heute finden hier Tests zu statischem und dynamischem Druck-, Biege- und Zugverhalten statt. Daneben gibt es weitere Services. Um etwa das mechanische Leistungsverhalten bei thermisch getrennten Blend- und Flügelrahmenprofilen zu prüfen, spielen sich Versuche bei - 20 °C bis + 80 °C oder bei Raumtemperatur ab. Existiert für ein Bauteil oder einen Werkstoff keine Norm, prüft das Schüco Technologiezentrum individuell oder entwickelt aufgabenspezifische Prüfverfahren.

## Umweltsimulation

Auf spezifische Anforderungen ausgerichtet werden können auch die Umweltsimulationsprüfungen. Hier untersuchen Mitarbeiter, welche Auswirkungen etwa Wärme, Kälte, Feuchte, UV-Licht und korrosive Medien auf Materialien und Oberflächen haben. Neu ist die Differenzklimakammer: In ihr kann man Bauteile bis zu einer Größe von 3 m x 3 m testen: Simuliert werden Temperatur- und Feuchteunterschiede zwischen Innen- und Au-

Achtung – hier wird scharf geschossen: Sind die Elemente in der Norm, durchdringen die Projektile die Profile nicht.



ßenraum im Bereich von - 60 °C bis + 90 °C.

## Sichere Elektronik

Störfestigkeit und Störabstrahlung von Bauteilen – dies sind Anforderungen bei Prüfungen zur elektromagnetischen Verträglichkeit. Alle Systeme, die mit elektronischen Bauteilen ausgestattet sind, müssen den Normwerten entsprechen, um Fehlfunktionen oder schädliche elektromagnetische Wellen zu vermeiden. Zuverlässiges Betriebsverhalten – darum drehen sich auch die Schutzartprüfungen. Sie zeigen, ob Elemente oder spannungsführende Bauteile gegenüber Umwelteinflüssen

wie Staub und Wasser ausreichend abgesichert sind. Gerade für Fassadenelemente, die zunehmend vernetzt sind, werden diese Prüfungen vermehrt nachgefragt.

## Muster unter Beschuss

Aus unterschiedlichen Winkeln und einer Entfernung bis zu 25 m auf das Prüfmuster abgeschossen, erreichen die Projektile im Prüfstand eine Geschwindigkeit bis zu 2.916 km/h und damit fast dreifache Schallgeschwindigkeit. Tests dieser Art zeigen, ob ein Muster – etwa ein beschusshemmendes Element aus Schüco Systemen hergestellt – in die Beschussklas-



Verbesserungspotenzial für die Montage erschließen. Außerdem kann eine Prüfung durchaus auch monetäre Vorteile für den Verarbeiter bringen: etwa wenn sich herausstellt, dass er einzelne Teile anders dimensionieren kann als angenommen. Auf große Fassadenflächen gerechnet, kann das enorme Einsparpotenziale für den Verarbeiter bedeuten.

## Warum ist die Akkreditierung des TZ so wichtig?

Bereits 2005 wurde das Schüco Technologiezentrum als weltweit anerkanntes Prüflaboratorium nach DIN/EN/ISO/IEC 17025 akkreditiert. Seitdem gehört es zu den weltweit größten Prüfzentren für Fenster-, Türen-, Fassaden- und Solartechnik. Der Um- und Erweiterungsbau macht das Technologiezentrum noch leis-

tungsfähiger. Die Akkreditierung weist unsere Kompetenz in den Bereichen Anlagen, Personal und Organisation aus. Unseren Kunden gibt das die Sicherheit, dass alle Ergebnisse vertrauenswürdig und belastbar sind.

## Letzte Frage: Für welchen neuen Prüfstand schlägt Ihr Herz?

Jeder Bereich ist so spezifisch und wichtig, dass mir an jedem sehr gelegen ist. Aber beim Stichwort Herz fallen mir die EMV-Prüfungen ein. Hier geht es um die elektromagnetische Verträglichkeit von elektronischen Komponenten. Daher ist dieser neue Prüfstand ein weiterer Beleg für die Innovationsfähigkeit von Schüco: Wir leben zunehmend vernetzt. Daher ist Betriebssicherheit gerade bei elektronischen Komponenten gefragt.

## Ihre Vorteile im Technologiezentrum

- 40 Jahre Prüferfahrung und Kompetenz
- Von der nationalen Akkreditierungsstelle der Bundesrepublik Deutschland als unabhängiges Herstellerlabor akkreditiert
- Prüfungen nach nationalen, europäischen und internationalen Normen und Richtlinien
- Witterungsunabhängige Tests das ganze Jahr über
- Flexible Terminvereinbarungen und Termintreue
- Individuelle Prüfungen für Sonderlösungen
- Optimierung von Fertigung und Montage
- Messungen auch auf der Baustelle zur Sicherung der Fertigungs- und Montagequalität
- Hochmodernes Zentrum für Auszubildende und Werkstudenten



Die Windmaschine mit 450 Kilowatt Leistung und einem Propeller mit 2,76 m Durchmesser kann einen Orkan simulieren.

» se FB1 oder FB7 gehört, bevor es zur amtlichen Prüfung ins Beschussamt in Ulm geht.

### Akustik testen

Die Voraussetzung für eine zuverlässige Schalldämmung: Die Schallübertragung über die Außenfassade ist zu verhindern. Und im Innenbereich? Auch hier sollen Geräusche möglichst nicht ins Nachbarbüro dringen. Damit Fassadenelemente, Fenster und Raumtrenn-

systeme den Anforderungen gerecht werden, führt der Bereich Bauakustik Prüfungen in vier voneinander abgekoppelten Räumen durch und zeigt Optimierungspotenzial auf. Dazu testen die Mitarbeiter die Luftschalldämmung gegen den Außenlärm sowie die Flankendämmung für die Schallübertragung in Innenräumen oder zwischen Geschossen. Zudem berät der Prüfbereich Kunden und führt Messungen zur Qualitätssicherung auch direkt am Bau durch.

### Versuchswerkstatt

Bevor neue Systeme überhaupt auf den Markt kommen, durchlaufen sie die Versuchswerkstatt. Hier fertigen speziell ausgebildete Monteure Prüfmuster – zum Teil komfortabel und präzise mit einem CNC gesteuerten Profilbearbeitungszentrum. Auch Prototypen entstehen hier. Dabei hilft die Stereolithografie, die in einer Art 3-D-Druckverfahren Muster aus Polymer erstellt. Anschließend Prüfungen zei-

gen, wie es um die konstruktive Qualität und die generelle Machbarkeit des Prüfmusters steht.

### Dichtheitsprüfungen

Und wo befindet sich Europas größter Indoor-Fassadenprüfstand? In Bielefeld. Hier kann man einzelne Bauteile sowie ganze Fassadenelemente bis zu 21 m Breite und 13 m Höhe auf Schlagregendichtigkeit, Luftdurchlässigkeit und Windlast testen. Um beispielsweise die dynamische Windlast zu prüfen, erzeugt ein Flugzeugpropeller starken Wind, der auf das gleichzeitig ablaufende Regenwasser drückt. Simulierte Deckenbewegungen erlauben es zudem, die Dichtungen zu überprüfen. Auch Erdbeben lassen sich simulieren.

### Systeme im Dauertest

Etwas weniger Naturgewalten, dafür mehr Kontinuität findet man im Bereich Mechanik, Lebensdauer, Sicherheit. Im Dauertest befinden sich hier Fenster, Türen, Behänge, Öffnungseinrichtungen, Kammergetriebe und elektrische Antriebe. Bis zu einer Million Mal werden beispielsweise Türen geöffnet und geschlossen, um deren Qualität zu testen. Zudem führen Mitarbeiter Bestrahlungen durch, um Verformungen zu testen. Musterprüfungen für Brand- und Rauchschutzanforderungen gehören ebenfalls ins Portfolio. Neu sind Pendelschlagprüfungen an Fassadenelementen und Photovoltaikmodulen; ebenso die statischen und dynamischen Einbruchprüfungen.

### Für die Zukunft ausbilden

Das bedeutet zum einen Prüfungen auf höchstem Niveau – zum anderen ein Team hochspezialisierter Mitarbeiter. Davon profitieren auch Auszubildende und Studenten, etwa im Rahmen eines dualen Studiums. Das Ziel: Kompetenz durch die Ausbildung von Facharbeitern und Ingenieuren weitergeben. Daher bietet Schüco zahlreiche Aus- und Weiterbildungen in technischen Ausbildungsberufen an.

Sind Sie neugierig geworden auf das neue Technologiezentrum? Wie das Technologiezentrum auf „Herz und Nieren“ prüft und wie Partner an einer Besichtigungstour teilnehmen können, das erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Auch die Versuchswerkstatt hat sich stark vergrößert: Auf 2.000 m<sup>2</sup> steht viel Platz für Maschinen und zahlreiche Prüfungen zur Verfügung.

Moderne Roboter wiederholen den Bewegungsablauf, etwa bei Dauerlaufprüfungen von Komplettbeschlägen.

Im Bereich der Bauakustikprüfungen können Kunden Fassadenelemente bis zu 2,8 x 3 m testen lassen.

## Hohe Bandbreite prüfen: von - 60 bis + 90 °C



„Wir verfügen jetzt über deutlich größere Räumlichkeiten für Korrosions- und UV-Prüfungen. Ein weiteres Highlight ist die Differenzklimakammer, in der wir für unsere Partner nun Temperaturen von - 60 bis + 90 °C prüfen können.“ Arno Schwerdtner, Fachbereichsleiter Bauteil-, Werkstoffprüfungen und Umweltsimulation

## Azubis und Studenten für die Zukunft rüsten



„Das neue Technologiezentrum eröffnet unseren Auszubildenden und Studenten die Möglichkeit, weltweit führende Technik im Bereich der Prüfungen an der Gebäudeaußenhülle kennenzulernen. Damit sind sie noch besser für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet.“ Klaus-Peter Scholz, Fachbereichsleiter TZ-Ausbildung

## Alternative Testverfahren ausprobieren



„Durch die Erweiterung steht auch dem Fachbereich Bauakustik mehr Raum zur Verfügung. Auf diesem wollen wir testen, ob durch alternative Messverfahren die Schalldämmung von Elementen bestimmt werden kann, die für den bestehenden Transmissionsprüfstand zu groß sind.“ Bernd Laing, Fachbereichsleiter Bauakustik

## Fläche für Versuche fast verdreifacht



„Die Versuchswerkstatt hat sich signifikant vergrößert, von 700 auf 2.000 m<sup>2</sup>. Jetzt können wir größere Elemente bauen, die auf den neuen Prüfständen getestet werden. Außerdem haben wir nun mehr Platz zur Verfügung, um neue, größere Maschinen aufzustellen.“ Frank Berkenkamp, Fachbereichsleiter Versuchswerkstatt

## Anforderungen auf lange Sicht erfüllen



„Durch die Erweiterung im Bereich Dichtheitsprüfungen sind wir in der Lage, größere und komplexere Konstruktionen realitätsgetreu zu prüfen. Die Kombination aus modernen Prüfständen und motivierten Mitarbeitern bietet auch für die Zukunft ganz neue Möglichkeiten.“ Felix Wagner, Fachbereichsleiter Dichtheitsprüfung

## Systeme mit speziellen Tests optimieren



„Ab sofort bieten wir IP-Schutzart- und EMV-Prüfungen. Erstere umfassen etwa Tests zur Spritzwasser- und zur Staubschutzdichtigkeit – letztere zur elektromagnetischen Verträglichkeit. Sie dienen der Optimierung von Schüco oder Fremd-Systemen.“ Wolfgang Willms, Fachbereichsleiter E-Technische Prüfungen



# Auf Herz und Nieren geprüft

Die **FKN-Gruppe Neuenstein** ließ eine Fassadensonderkonstruktion für ein Hochhaus in Warschau auf einem der neuen Prüfstände im Schüco Technologiezentrum testen. Hans-Ulrich Mack war für das Unternehmen dabei und berichtet nun im Interview, worum es bei der Prüfung ging.

## Herr Mack, bitte beschreiben Sie kurz die Fassade.

Auf dem Prüfstand stehen Fassadenelemente für den Cosmopolitan Tower in Warschau. Die Fassade wurde auf Basis des Systems Schüco USC 65 mit circa 30 Neuprofilen und veränderten Dichtungssystemen entwickelt. Des Weiteren sind vom Schüco Fenstersystem AWS 75 BS.HI und dem Senklappfenster AWS 102 Elemente in der Fassadenkonstruktion integriert. Die Prüfungen erfolgen nach DIN EN 13830 der Produktnorm für Vorhangfassaden. Um die Funktionalität der Fassade in Verbindung mit den Neuprofilen, Sattel- und Kopplungsdichtungen auf Herz und Nieren zu prüfen, werden die Luftdurchlässigkeit und Schlagregendichtigkeit bei statischen sowie dynamischen Druckbelastungen gemäß den geforderten Werten getestet.

## Eine Fassade auf den Prüfstand zu bringen, kostet Zeit und Geld. Welche Vorteile ziehen Sie aus den Ergebnissen?

Die FKN-Gruppe investiert Zeit und Geld in die Prüfung, um die Sicherheit zu erhalten, dass die Fassade den im Vertrag definierten Werten gerecht wird. Gemeinsam mit dem Systemhaus Schüco gewinnen wir Erkenntnisse über die Neukonstruktion der Fassade: Wir wollen wissen, ob und wo es Schwachstellen gibt, damit diese Informationen in die Verarbeitungsrichtlinien für unsere werkseigene Pro-

duktionskontrolle einfließen können. Für unser Unternehmen ist es wichtig, eine nachhaltige Fassade zu entwickeln, zu fertigen und zu montieren.

## Gibt es neben der Nachhaltigkeit weitere Aspekte, die für Prüfungen auf diesem Niveau sprechen?

Aus jeder Fassadenprüfung ergeben sich weitere Erkenntnisse über Entwässerungs- und Dichtungssysteme. Dieses technische Know-how fließt in unsere Entwicklungen und Konstruktionen für neue Objekten mit ein.

## Schüco hat in das Technologiezentrum investiert und die Prüfmöglichkeiten enorm erweitert. Welche Vorteile sehen Sie für sich darin?

Also erst mal muss ich der Firma Schüco zum neuen Prüfzentrum gratulieren. Es ist einmalig – was die Größe, Ausstattung und Anordnung der Prüfstände betrifft. In dem neuen Technologiezentrum können alle Prüfungen für Fassaden in einer Indooranlage witterungsunabhängig durchgeführt werden. Außerdem kann man durch die Kopplung von Prüfstandeinheiten sehr große Fassadenelemente, Sonderkonstruktionen, Ecken oder Schrägdächer testen. Das ist natürlich von Vorteil, denn gerade im Objektbereich fallen solche Prüfungen an.

## Was bedeutet die Flexibilität für das aktuelle Bauvorhaben?

Für den Cosmopolitan Tower musste

die FKN-Gruppe innerhalb von fünf Monaten die technische Klärung der U-Werte, Statik, Profilentwicklung, Verarbeitungsrichtlinien, Arbeitsvorbereitung für die Prüfelementfertigung und die Fassadenprüfung vornehmen. Durch das neue Technologiezentrum stehen zum Aufbau der Fassaden mehr Prüfstände zur Verfügung. Prüfungen lassen sich dadurch schnell und effizient durchführen – auch mit kurzem terminlichem Vorlauf.

## Wie bewerten Sie die Termintreue?

Termintreue ist die Grundlage für einen reibungslosen Ablauf im Objektgeschäft. Gerade Sonderkonstruktionen lassen sich in kurzer Zeit nur durch enge Zusammenarbeit mit dem Systemhaus durchführen. Bei diesem Objekt haben uns die Mitarbeiter von Schüco sehr gut unterstützt.

## Was bedeutet es für Sie, dass das Technologiezentrum akkreditiert ist?

Die Akkreditierung des Technologiezentrums durch die Deutsche Akkreditierungsstelle hat einen hohen Stellenwert; zum Beispiel bei ausländischen Investoren und Fachplanern. Sie ist für uns von Vorteil, wenn wir aussagekräftige Werte vorlegen können, welche in einem anerkannten Prüfzentrum ermittelt wurden.

## Warum würden Sie auch anderen Unternehmen das Schüco Technologiezentrum empfehlen?

Wenn Metallbauer im Objektgeschäft mit Sonderkonstruktionen tätig sind, sollten sie im eigenen Interesse Fassadenprüfungen durchführen. Die Erkenntnisse, die sich daraus ergeben, sind für ein Unternehmen wichtig: denn Schwachstellen in der Konstruktion, Verarbeitung und Montage müssen im Sinne des Bauvorhabens vermieden werden.

Bei der Prüfung im Technologiezentrum:  
Hans-Ulrich Mack  
(li.), Betriebsleiter  
P + E Fassaden  
GmbH & Co. KG,  
einem Unternehmen  
der FKN-Gruppe,  
mit Fassadenberater  
Andrzej Wicha, aus  
Warschau



Weiteres zum Technologiezentrum  
[www.schueco.de/technologiezentrum](http://www.schueco.de/technologiezentrum)

## Das Objekt

Der Cosmopolitan Tower wird mit 160 m und 49 Stockwerken eines der höchsten Gebäude in Warschau. Er ist als Wohnhaus mit etwa 252 Wohnungen, Büro- und Gewerberäumen konzipiert. Bauherr ist das Unternehmen Tacit

Development S.p.z.o.o. Polska.  
Architekten: Murphy/Jahn und Epstein S.p.z.o.o. Michal Jaworski.

Mehr Infos gibt es unter:  
[www.tacit.com.pl/en/](http://www.tacit.com.pl/en/) und  
[www.cosmopolitan.waw.pl/en](http://www.cosmopolitan.waw.pl/en)



Fassadenbauer und -berater prüfen gemeinsam die Funktionalität der Konstruktion.



Hoch hinaus – auf dem Prüfstand und in Warschau: Der Cosmopolitan Tower erreicht eine Höhe von über 160 Metern.



Der neue Prüfstand bietet den Monteuren viel Platz und Komfort. Sie bauten das Element in sehr kurzer Zeit auf.



Prüfung der Luftdurchlässigkeit bis 900 Pascal (Pa), der Schlagregendichtheit bei statischem Druck bis 900 Pa und bei wechselndem Druck 150 Pa/450 Pa: All diese Anforderungen muss die Fassade erfüllen.



Foto: Image shack

## Besuchen oder testen Sie uns!

Schüco Partner sind herzlich eingeladen, das Technologiezentrum zu besichtigen. Bei Fragen zu Beratungen, Fassadenprüfungen oder zur Besichtigung wenden Sie sich einfach an Ihren Schüco Gebietsmanager.



# Energiewende jetzt!

Mit dem **Schüco Energiewende-Package** noch bis zum 30. September 2012  
Vorzugskonditionen auf innovative Systeme nutzen!

Die Energiewende geht uns alle an. Forschung, Industrie, Handwerk und Verbraucher müssen für ihr Gelingen an einem Strang ziehen. Der Gebäudebereich spielt dabei eine entscheidende Rolle, schließlich haben öffentliche und private Bauten einen Anteil von 40 Prozent am Energieverbrauch. Hier gibt es große energetische Einsparpotenziale, die sich beispielsweise mit Sanierungsmaßnahmen und hochwärmegeämmten Systemen heben lassen. In Kombination mit Photovoltaik-Modulen in Fassaden, Fenstern und auf Dächern können Gebäude dabei zu ertragreichen, dezentralen Kraftwerken werden. In der Bilanz erzeugen sie mehr Energie, als sie verbrauchen. Schüco bietet dafür nicht

nur die Technologie, sondern auch die entsprechende Umsetzungsstrategie. Noch bis zum **30. September 2012** ist das Energiewende-Package im Vertriebsbereich Metallbau im Angebot. Es enthält Vorzugskonditionen für alle, die ihr Gebäude für die energetische Zukunft fit machen wollen. Das sichert zum einen unsere Energiezukunft zuverlässig. Zum anderen entsteht auch eine absolute win-win-Konstellation für unseren Blauen Planeten und für Sie als unsere Partner!



**Mehr zu den Angeboten und Services** finden Sie auf den folgenden Seiten und unter [www.schueco.de/energiewende-package](http://www.schueco.de/energiewende-package)



Das Web-Special und die Broschüre liefern weitere Informationen zum Schüco Energiewende-Package – am besten gleich online ansehen!



## Energiesparpaket

Wärmedämmung auf Passivhausniveau lässt sich mit dem Aluminiumfenster Schüco AWS 90.SI+ erzielen. Das System mit einer Bautiefe von nur 90 mm erreicht einen Wärmedurchgangskoeffizienten  $U_f$  von  $1,0 \text{ W/m}^2 \text{ K}$  und mit einer 3-fach-Verglasung einen  $U_w$ -Wert von  $0,8 \text{ W/m}^2 \text{ K}$ . Das System basiert auf dem Baukasten Schüco AWS und lässt sich mit der Türserie Schüco ADS 90.SI kombinieren. Im Rahmen des Energiewende-Package gibt es das System nun auf dem Preisniveau von Schüco AWS 75.SI.

## Frischluftpaket

Das fensterintegrierte Lüftungssystem Schüco Vento-Therm sorgt automatisch für ein angenehmes Raumklima. Im Rahmen des Energiewende-Package gibt es jetzt die Komfort-Ausführung mit Filterüberwachung zum Preis der Standard-Ausführung sowie einen zusätzlichen Rabatt von 23 Prozent auf den Listenpreis für die Komfort-Ausführung mit Automatikstufe.



## Aktionen zum Klimaschutz sehr vorteilhaft



„Die Aktionen, die Schüco zum Klimaschutz vorantreibt, bewerte ich als sehr vorteilhaft. Wenn man hier als Verarbeiter einen Partner hat, der ganz vorne dabei ist, ist das für den Verarbeiter sehr angenehm“, so Dr. Ing. Joachim Ruß (li.), HAGA Aluminium aus Hofheim, und Kollege Dipl.-Ing. (FH) Andreas

Riß ergänzt: „Das Thema Energie – oder wie es hier heißt Energy<sup>3</sup> – ist sicher das Zukunftsthema schlechthin. Schüco ist diesbezüglich ein guter Partner, das Unternehmen bringt zukunftsweisende Lösungen auf den Markt.“

## Mit Energiewende-Package zu mehr Aufträgen



„Das Schüco Energiewende-Package ist auf jeden Fall eine gute Aktion. Von Kollegen habe ich gehört, dass sie durch dieses Paket schon diverse Aufträge erhalten haben. Mit den Packages können sie eben anders anbieten. Das werde ich jetzt auch probieren.“ Martin Rass von der Schreinerei Rass GmbH aus Auerbach

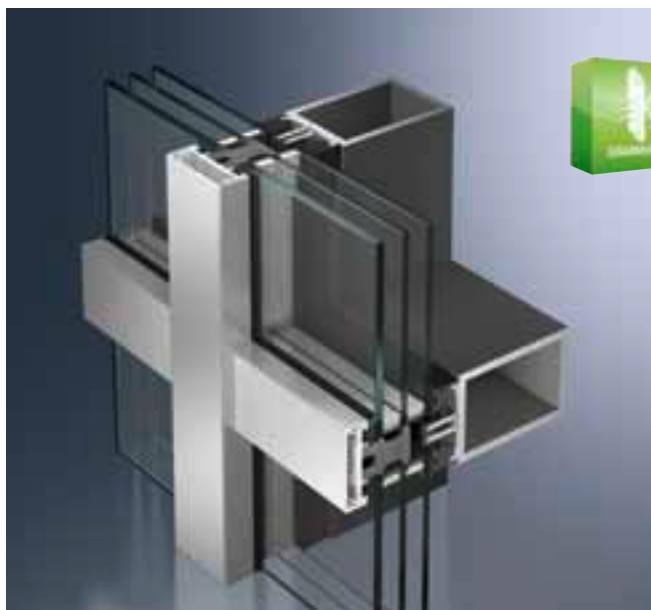


## Klassenzimmerpaket

Gutes Klima ist für Klassenzimmer in jeder Hinsicht wichtig. Planer, die diese Räume mit einem Blend- und Sonnenschutz ausstatten, der mit dem Schüco Wireless Control System gesteuert wird, schaffen eine gute Atmosphäre und sorgen zudem für einen effizienten Umgang mit Energie. Die funkbasierten Komponenten lassen sich ohne großen Verkabelungsaufwand nachrüsten und leicht in Betrieb nehmen. Innerhalb des Energiewende-Package erhalten Schüco Partner bei der Bestellung eines WCS-Wandtasters und von fünf WCS-Jalousieaktoren einen zusätzlichen Jalousieaktor kostenfrei.

## Passivhauspaket

Mit der passivhauszertifizierten Aufsatzkonstruktion Schüco AOC 50/60.SI können Schüco Partner mehrfach punkten: Das System ist leicht montierbar und es lassen sich damit  $U_f$ -Werte von bis zu  $0,8 \text{ W/m}^2 \text{ K}$  realisieren. Ganz wichtig: Im Angebotszeitraum gibt es die Passivhausqualität mit Isolationsystemen für 3-fach-Verglasung auf einem Preisniveau entsprechend der EnEV 2009.



## Büropaket I

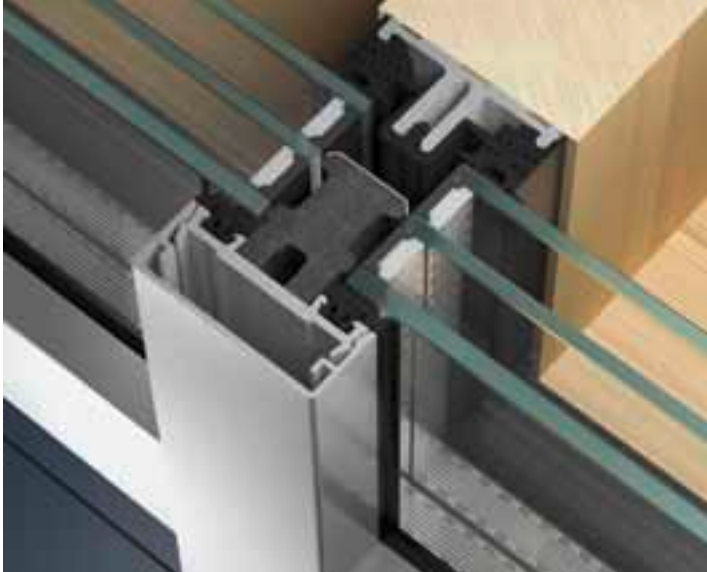
Gute Luft-, Licht- und Temperaturverhältnisse an Büroarbeitsplätzen steigern die Produktivität der Mitarbeiter. Mit einem über Schüco Wireless Control System zentral oder dezentral gesteuerten Sonnen- und Blendschutz lässt sich leicht ein gutes Arbeitsklima erzeugen. Zudem werden durch die Automatik die Kühllasten reduziert. Auch hier gibt es ein Angebot mit Vorzugskonditionen für die Schüco Partner: Beim Büropaket I erhalten die Besteller eines WCS-Wandtasters und von drei WCS-Jalousieaktoren einen WCS-Jalousieaktor kostenlos.



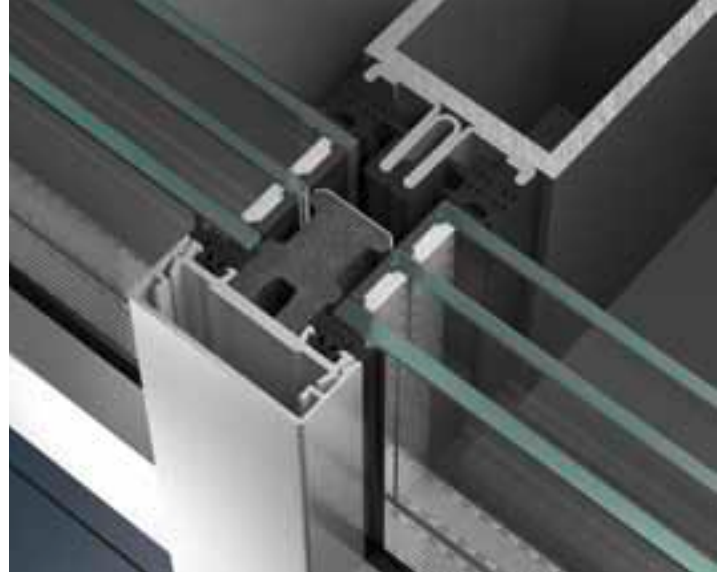
## Büropaket II

Noch mehr Komfort und Energieeffizienz bietet das Büropaket II. Es enthält drei WCS-Wandtaster, drei Jalousieaktoren, zwei Dimmaktoren zur Integration in die Zwischendecke sowie einen zusätzlichen kostenfreien Dimmaktor. Neben den Einheiten, welche die Jalousien ansteuern, sorgen die Dimmaktoren durch die Beleuchtungsregelung für zusätzliche Energieeinsparung.

Außerdem kann man mit dem Schüco Wireless Control System auch nachgerüstete mechatronische Elemente wie Schüco TipTronic bedienen (automatisch oder manuell), was den Energieverbrauch zusätzlich senkt.



Lässt sich effizient für Lichtdächer und Fassaden auf Unterkonstruktionen aus Holz einsetzen: das System Schüco AOC 50/60 TI.SI



Ein neuartiges Isolatorenkonzept reduziert den Wärmetransport, auch bei der Aufsatzkonstruktion für Stahl: Schüco AOC 50/60 ST.SI.

# Auf Holz und Stahl bauen

Einfach und rationell die Fassade **Schüco AOC 50/60** auf Holz- oder Stahlunterkonstruktionen aufsetzen und beste Wärmedämmung – auch in Passivhausqualität – realisieren.

Individuelle Gestaltungsmöglichkeiten bei besten Wärmedämmwerten – das bietet die Aufsatzkonstruktion Schüco AOC Architekten und Planern mit einer Systembreite von 50 und 60 mm. Das Passivhaus Institut (PHI) in Darmstadt hat die Super-Insulated-Varianten des Systems in der höchsten Kategorie ausgezeichnet: Dabei gaben die niedrigen Wärmedurchgangskoeffizienten mit  $U_F$ -Werten kleiner oder gleich  $0,8 \text{ W/m}^2 \text{ K}$  den Ausschlag. Sie werden trotz geringster Glasstärken erreicht. Neben der Gewährleistung erstklassiger Wärmedämmeigenschaften bietet das System Partnern jedoch noch mehr Vorzüge: So ist Schüco mit der Aufsatzkonstruktion im Dachbereich zurzeit der einzige passivhauszertifizierte Anbieter.

**Einsetzen lässt sich Schüco AOC** für Tragkonstruktionen aus Holz (TI.SI) oder Stahl (ST.SI) in Vertikalfassaden und Lichtdächer bis zu einer Neigung von  $2^\circ$ . Bei Unterkonstruktionen aus Holz lassen sich Glaslasten bis 730 kg je Riegel und bei Stahl sogar bis 1.080 kg mit Systemkomponenten realisieren. Dabei bietet das ausgefeilte Dichtungskonzept mit drei sich überlappenden Dichtungsebenen architektonische Freiheit sowie eine sichere Entwässerung. Neu sind die Kontur des Isolators, die den Wärmetransport verringert, und eine innen liegende Reflexionsfläche aus Aluminium: Sie reduziert zusätzlich die Wärmeemission im Glasfalz.

**Ebenfalls innovativ ist die Schraubenführung.** Das Andruckprofil und die Trägerkonstruktion sind so verbunden, dass der Schraubeneinfluss auf den  $U_F$ -Wert minimal ausfällt. Die patentierten Montage-Klips, welche die Führung der Schrauben optimieren, stehen für einen weiteren Vorteil. Besonders im Dachbereich sorgt ein spezielles Isolatorenkonzept für hohen Verarbeitungskomfort und Sicherheit. Eine rationelle Montage ermöglicht zudem das Dichtungs- und Zubehörprogramm. So können Monteure beim Abdichten der Pfosten-Riegel-Stoßes im vertikalen Bereich auf

flüssige Dichtstoffe verzichten. Außerdem kann die Verwendung der Bolzen-Setz-Technologie bei der Stahl-Ausführung das Schweißen ersetzen. So kommt man mit deutlich kürzeren Fertigungszeiten aus. Auch die Vor- und Nacharbeiten fallen gering aus.

**Übrigens:** Sichern Sie sich jetzt noch jetzt Top-Konditionen: Im Rahmen des Energiewende-Package bietet Schüco bis zum **30. September 2012 Schüco AOC 50/60.SI** auf dem Preisniveau der EnEV 2009-Qualität an.



#### Mehr zum System

finden Sie im Internet unter [www.schueco.de/aoc](http://www.schueco.de/aoc)

#### Mehr dazu lesen Sie

auf Seite 17 oder unter [www.schueco.de/energiewende-package](http://www.schueco.de/energiewende-package). Hier finden Sie auch Informationen zum Werkzeugpaket. Dieses bietet Preisvorteile, etwa für Abhängvorrichtungen, Schneidwerkzeug sowie Stufenbohrer für Holz und Stahl.

## Vorteile auf einen Blick

Die rationelle Montage und hohe Energieeffizienz überzeugen bei den Aufsatzkonstruktionen Schüco AOC 50/60 TI.SI (Holz) und ST.SI (Stahl). Die wichtigsten Vorzüge:

- Passivhauszertifizierung bei nur geringen Glasdicken
- Beste Wärmedämmwerte durch patentierte Schraubenführung und neues Isolatorenprinzip
- Holz: Glaslasten bis 730 kg je Riegel
- Stahl: Glaslasten bis 1.080 kg je Riegel

# Innovativ: die Zugbrücke

**Qualifizierte Rauch- und Wärmeabzugsanlagen** gemäß EN 12101-2, kurz NRWG, sind fester Bestandteil vieler Gebäude. Ihre Aufgabe ist es, im Brandfall Fluchtwege freizuhalten und die Arbeit der Feuerwehr zu erleichtern. Mit der **neuen Zugbrücken-Idee** bietet Schüco jetzt eine innovative Lösung, die sich besonders **für hochformatige Fenster** eignet.

Seit 2005 hat Schüco elektrisch betriebene NRWG nach EN 12101-2 im Programm, zunächst noch mit einem aufgesetzten Motor. Sie sorgen im Ernstfall dafür, dass Flucht- und Rettungswege rauchfrei bleiben und die Wärme abziehen kann. Deshalb müssen diese Anlagen, sowohl Fenster wie Antrieb, im geöffneten Zustand 300 Grad Celsius für 30 Minuten standhalten. Schließlich können Sicherheit und Leben der Bewohner von einem einwandfreien Funktionieren abhängen. Anforderungen wie Schlagregendichtigkeit sowie Schall- und Wärmeschutz erfüllen die Schüco Systeme natürlich ebenfalls.

**Im Jahr 2008** eröffnete Schüco mit einem komplett verdeckt liegenden TipTronic-Antrieb Planern und Archi-

tekten eine ganz neue Dimension im Bereich der NRWG, denn es gelang, die Antriebs- und Steuerungskomponenten im Fensterfals zu integrieren. Dadurch war erstmals eine durchgängige, optisch anspruchsvolle Fasadengestaltung möglich. Mit Aufstellweiten bis zu 800 mm avancierte Schüco zum Marktführer auf diesem Gebiet.

**Mit der neuesten Generation** von TipTronic RWA Antrieben konnte Schüco nun sogar die Ausstellweite auf 1000 mm erweitern. Dank kleinerer Antriebe kann damit mehr Ausstellweite bei gleicher Fensterbreite realisiert werden.

**Besonders hohe und schmale** Fenster liegen derzeit im Trend. Jetzt

hat Schüco eine Lösung gefunden, die sich die klassische Zugbrücke zum Vorbild nimmt. Sie greift schon bei Fenstern mit einer Flügelbreite ab 350 mm. Anstatt im oberen Profil ist die Öffnungsmechanik an den Seiten untergebracht. Damit sind im Brandfall Aufstellweiten bis 1.200 mm möglich. Für die tägliche Lüftung ist eine Öffnung mit 500 mm realisierbar. Steuern lässt sich diese Anlage wie alle anderen Schüco RWA einfach über RWA Zentralen, die auch an die Gebäudeautomation angeschlossen werden können.

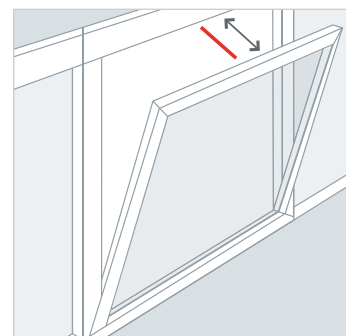


#### Weitere Informationen

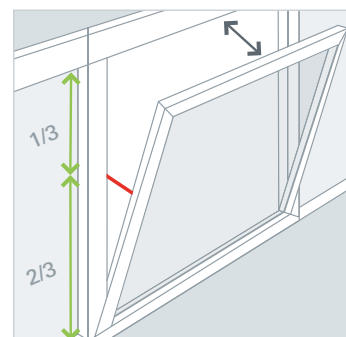
über die Schüco RWA-Anlagen finden Sie unter [www.schueco.de/rwa](http://www.schueco.de/rwa)



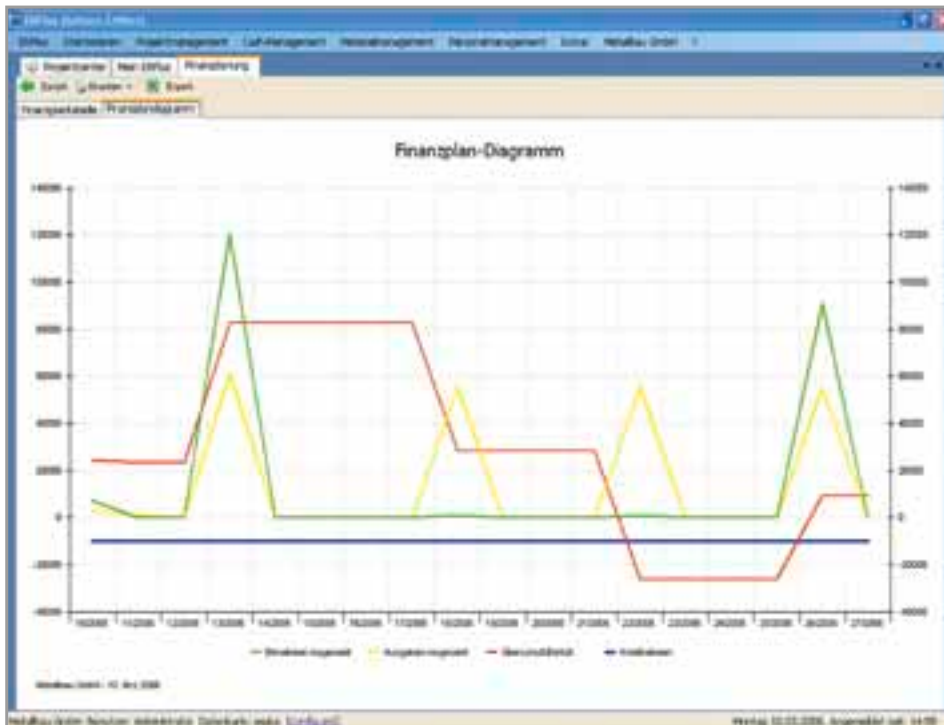
Hohe, schmale Fenster liegen im Trend. Mit der Schüco Zugbrücken-Lösung lassen sich die entsprechenden Aufstellweiten realisieren – ohne Einbußen bei der Optik.



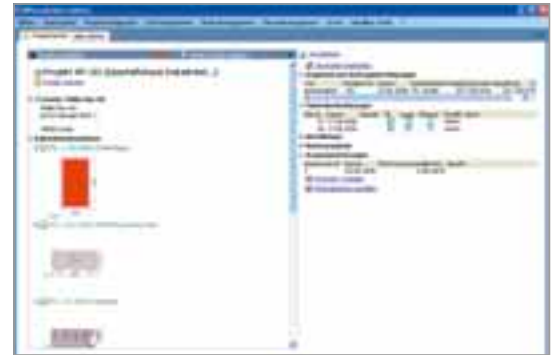
Einfach, aber wirkungsvoll: Die Grafik zeigt die unterschiedlichen Angriffspunkte.



Die Zugbrücke erreicht eine deutlich größere Aufstellweite.



Mit E.R.Plus |SE behalten Schüco Partner die Materialkapazitäten, den Personaleinsatz sowie die Terminplanung (rechts unten) leichter im Blick.



Die ideale Ergänzung zu SchüCal<sup>+</sup>: E.R.Plus |SE vereinfacht und beschleunigt kaufmännische Prozesse.



# Effektiv planen und steuern

Zahlungsverkehr, Personal- und Projektplanung sowie Controlling – der Aufwand im kaufmännischen Bereich wird immer größer. Um diesen möglichst klein zu halten, bietet Schüco Verarbeitern mit der **Software My E.R.Plus |SE** ein Erleichterung.

Technische Software in die Betriebs- und Produktionssteuerung integrieren – das gewinnt zunehmend an Bedeutung. Gerade, wenn es dabei um die Sicherung der Wirtschaftlichkeit geht. Hochleistungsfähig und speziell auf Schüco Partner zugeschnitten ist die Software E.R.Plus |SE: Sie lässt sich einfach bedienen und auf individuelle Anforderungen anpassen. Gerade für Anwender von SchüCal<sup>+</sup> stellt E.R.Plus |SE die ideale Ergänzung dar: Über eine Schnittstelle bedient sie das Kalkulationssystem und synchronisiert Daten automatisch. Auf diese Weise findet ein reibungsloser Austausch zwischen der kaufmännischen Bearbeitung und technischen Arbeitsvorbereitung statt. Auch hinsichtlich Projektmanagement, Personal, Material und Controlling hat die Software einiges zu bieten. Ein Überblick.

**Projektmanagement:** Um Bauvorhaben erfolgreich durchzuführen, gilt es, Vorkalkulation, Termin- und Kapazitätsplanung, Angebots- und Rechnungsverwaltung und Nachkalkulation zu koordinieren. Dazu bietet die Software E.R.Plus |SE ein komplettes Projektmanagement, bei dem mögliche Engpässe oder Überkapazitäten durch die Verknüpfung der Daten mit der Personalplanung frühzeitig erkannt werden.

**Personal und Material:** Bestellungen, Ankündigungen von Warenzugängen und Eingangsrechnungen verwalten, diese Aufgaben übernimmt E.R.Plus |SE ebenso wie das Personalmanagement und die Zeiterfassung. Das System erfasst auch alle wichtigen Informationen für die Projektplanung und Nachkalkulation.

**Controlling:** Unter Berücksichtigung der Finanzplanung prognostiziert E.R.Plus |SE den Zahlungsein- sowie -ausgang und verfolgt somit fortlaufend die finanzielle Situation beziehungsweise den Stand der Liquidität. Ein integriertes Mahnwesen garantiert zudem zeitgerecht die Forderungen.

**My E.R.Plus:** Wichtige Positionen und Termine im Blick behalten. Diese Aufgabe übernimmt die Sonderfunktion My E.R.Plus. Ihre elektronische Wiedervorlage- und Erinnerungsfunktion sorgt unter anderem dafür, Zahlungsziele einzuhalten oder ausstehende Bearbeitungen auszuführen.



**Weitere Informationen** zur Software E.R.Plus |SE finden Sie unter [www.schueco.de/erplus-se](http://www.schueco.de/erplus-se)

# Weniger Zeit, mehr Qualität

Wer das **Schüco Maschinenpaket I oder II** bis zum 30. September 2012 bestellt, profitiert von attraktiven Sonderkonditionen. Mit den Angeboten lässt sich der Produktionsablauf von der Kalkulation bis zur Fertigung ideal aufeinander abstimmen.

Der Wettbewerb stellt ständig neue Anforderungen an die Verarbeiter. Umso wichtiger ist es, Prozesse stets zu verbessern. Schließlich bilden sie die Basis für eine kontinuierliche Ertragssteigerung. Schüco bietet deshalb seinen Partnern zwei spezielle Aktionspakete. Mit ihnen lässt sich die Fertigung rationalisieren und beschleunigen – bei wiederholgenauer Fertigungsqualität!

Das **Schüco Maschinenpaket I** enthält drei auf die Fensterfertigung abgestimmte Maschinen: Rahmenfertigung, Flügelmontage und Glasleistenzuschnitt (siehe Übersicht unten). Die Maschinen optimieren alle Arbeitsschritte exakt so, dass sich die Fertigungszeit um bis zu zehn Minuten reduzieren lässt.

**Die Innovation im Metallbau** ist die Schüco Maschine MFM AF 450 aus dem Paket II: In Sachen Schnelligkeit, Flexibilität und hoher Bearbeitungsqualität setzt sie neue Maßstäbe: Bearbeitungslängen von 7.200 mm und Bearbeitungsräume von 420 x 300 mm sind möglich. Dabei erlauben ein leistungsstarker 7,5 kW Fräsmotor und ein automatischer Werkzeugwechsler flexibles Arbeiten.

**Mit den Paketen** sparen Partner gleich mehrfach: Neben dem Zeit- und Qualitätsgewinn können sie von 20 % Rabatt profitieren. Grundlage für die Berechnung ist die bei der Bestellung gültige Preisliste.



Weitere Informationen

[www.schueco.de/energiewende-package](http://www.schueco.de/energiewende-package)



Präzision – dafür stehen Schüco Maschinen.



## Schüco Maschinenpaket I

### Eckverbindungsmaschine Schüco CC 120 A

Rahmen stanzen, Kleberlöcher fräsen und dosiertes Klebereinspritzen in einem Zug: Dadurch entfällt das manuelle Vorstanzen der Kleberlöcher sowie das Klebereinspritzen.

### Flügelbeschlag-Center Schüco FPM 350 AV:

Das Center fasst mehrere Schritte zusammen: das Erfassen der Maße für Riegelstange und Glasleiste; die Berechnung der Riegelstange und die Fertigung sowie die

ergonomische Montage mit graphischer Anzeige der Montagereihenfolge.

### Glasleistensägen Schüco PGS<sup>+</sup>/PGZ<sup>+</sup>

Alle Schüco Glasleistensägen können die exakten Glasleistenmaße über Messstab oder vom Schüco Beschlagstisch FPM empfangen und verarbeiten. Dabei ist die Passgenauigkeit auch bei 45° Zuschnitt ideal. Optional bei Schüco PGS<sup>+</sup>: Man kann die Glasleistenklipse automatisch setzen.

## Schüco Maschinenpaket II

- Ein Bedienterminal mit 19 Zoll Farbdisplay steht für Ergonomie bei der Maschine Schüco MFM AF 450, ebenso die für die Beladung nach vorne verlagerten Anlagekanten.
- Bearbeitungsdaten kann man direkt in SchüCal generieren und anschließend über USB oder Netzwerk übertragen. Eine manuelle Programmierung ist ebenfalls möglich.
- Die Steuerung optimiert die Fahrbewegungen der Maschine, indem sie die Wege der Achsen interpoliert. Algorithmen ermitteln zudem die effektivste Bearbeitungsreihenfolge.
- Betriebsarten: Einzelstab mit Überlänge; Multi-Stub mit unterschiedlichen Konturen und Pendelbetrieb mit ASP-System
- Mit automatischer Spanner-Positionierung (ASP) durch direkt angetriebene Spannbocke
- Das Schutzsystem Safety Scan erhöht die Sicherheit bei bester Bedienbarkeit und reduziert den Platzbedarf.



# SCHÜCO OPEN

Celebrating the Art of Golf



## Gemeinsamer Abschlag für den Kli



Auf den Schüco Open gab es für jeden etwas zu erleben – egal ob großer oder kleiner Gast.



Auch auf den Schüco Open 2012 präsent: der Schüco Demo-Truck. Besucher informierten sich über die Systemvielfalt von Schüco.

Rund 25.000 Gäste besuchten das größte Golf-Einladungsturnier Deutschlands – die **Schüco Open 2012** auf Gut Kaden bei Hamburg. Sie alle erlebten die Schüco Markenbotschafter und weitere internationale Top-Golfer hautnah beim Kampf um den begehrten Winners' Cup.

Unter dem Motto „Celebrating the Art of Golf“ erlebten die Gäste Weltklasse-sport bei Deutschlands bestbesetztem und größtem Einladungsturnier im Golf und Land Club Gut Kaden bei Hamburg. Dazu Tanja Brinks, verantwortlich für das Schüco Marketing weltweit: „25.000 Besucher – trotz teilweise strömendem Regen – sind ein unglaubliches Ergebnis und haben die Schüco Open 2012 zu einem vollen Erfolg gemacht.“ Am Samstag beim Match Play über neun Löcher und am Sonntag beim Zählspiel über 18 Löcher verfolgten Besucher fasziniert, wie Spitzensportler ihre Kunst auf dem Grün zelebrieren. Die Zuschauer waren begeistert. „Wir haben an beiden Tagen strahlende Gesichter an den Fairways und auf der gesamten Anlage gesehen. Das sind die Momente, in denen ich meinen Beruf besonders liebe“, so der diesjährige Schüco Open Gewinner Henrik Stenson.

### Große Medienresonanz

International und national berichteten Printmedien wie Die Welt, das Hamburger Abendblatt sowie Bild und Fernsehsender wie RTL, n-tv und Sky über das spannende Turnier sowie den Sieger Stenson. Auch in den verschiedenen online Kommunikations-Kanälen wie Facebook, YouTube, Blogs und Portalen fanden sich viele Beiträge. Im Vorfeld der Veranstaltung sorgten zudem Anzeigen, TV-Spots, Gewinnspiele und Einladungen dafür, die Schüco Open in den Fokus der Öffentlichkeit zu bringen. Dabei geht es Schüco nicht in erster Linie darum, den Golfsport zu fördern, sondern der Marke eine breite Präsenz in den Medien zu verschaffen. Grundsätzlich gilt: Sponsoring verbindet eine Marke durch eine Botschaft und Emotionen enger mit dem Markt. Schüco hat die Vision, die natürlichen Ressourcen der Erde zu schonen – und damit den Blauen Planeten zu schüt-



## Zwei Tage Weltklassegolf – Turnierergebnisse

**Tag eins** startete mit dem Schüco Match Play über neun Löcher, das bis zum Schluss höchst spannend blieb: In der Gesamtwertung gewann Team II, angeführt von Martin Kaymer und Bubba Watson mit 16,5 zu 19,5. Die Ergebnisse im Einzelnen: Colin Montgomerie/Grégory Havret – Bubba Watson/Henrik Stenson 5:4; Álvaro Quirós/Liang Wenchong – Peter Hanson/Geoff Ogilvy 5,5:3,5; Dustin Johnson/Moritz Lampert – Martin Kaymer/Benedikt Staben 3,5:5,5; Ian Poulter/Phillipp Westermann – Miguel Ángel Jiménez/Maximilian Kieffer 2,5:6,5.

**An Tag zwei** folgten die Schüco Open als Zählspiel über 18 Löcher mit internationalen Gastspielern, deutschen Nationalspielern und 13 Schüco Markenbotschaftern: Martin Kaymer, Bubba Watson, Ian Poulter, Henrik Stenson, Dustin Johnson, Colin Montgomerie, Miguel Ángel Jiménez, Peter Hanson, Álvaro Quirós, Geoff Ogilvy, Grégory Havret, Maximilian Kieffer und Liang Wenchong waren dabei. An diesem Tag strahlte nicht nur Turniersieger Henrik Stenson, sondern endlich auch die Sonne. Über 18 Bahnen war Stenson nicht zu schlagen und beendete seine Runde mit 66 Schlägen (sieben unter Par).



zen. Daher passen Schüco und Golf gut zusammen. Denn Golf wird im Einklang mit der Natur gespielt und steht für die Schüco Unternehmenswerte Technik, Präzision, Perfektion und Nachhaltigkeit.

### Botschaft geht um die Welt

Golf – mit etwa 60 Millionen Spielern in 120 Ländern – ist für Schüco das ideale Transportmittel, um die Markenbekanntheit international zu steigern und Schüco als führendes Unternehmen für energieeffizientes Bauen zu positionieren. Wenn Schüco ein breites Publikum für den Golfsport begeistert, dann profitieren auch Partner in ihrem täglichen Geschäft. Die sympathischen und international bekannten Markenbotschafter helfen dabei, die Schüco Botschaft in die Welt zu tragen. Dazu Sieger Henrik Stenson: „Es ist unglaublich schön, dass auch so viele Kinder und Jugendliche auf der Anlage waren, die uns begeistert angefeuert haben. Ich habe noch nie so viele Autogramme gegeben wie heute.“



Autogramme von Publikumsliebbling Martin Kaymer – auch die Jugendlichen waren begeistert.



Wie konzentriert die Golfer beim Abschlagen sind, erlebten die Gäste aus nächster Nähe.



Turniersieger Stenson mit Michael Neumann, Senator für Inneres und Sport, Hamburg



Weitere Informationen unter [www.schueco.de/golf](http://www.schueco.de/golf)





Gäste der Energy<sup>3</sup> Tage in Wertingen besuchten Vorträge und Workshops und staunten über die Multifunktionalität der neuen Schüco Maschinen.

# Mit Energie in die Zukunft

Positive Stimmung auf den **Energy<sup>3</sup> Tage in Wertingen**: Workshops, Werkstattvorführungen, Vorträge, der Austausch mit Kollegen und das Begleitprogramm gaben nicht nur Impulse für das eigene Geschäft, die Veranstaltung machte den Gästen auch viel Spaß.

Zum zweiten Mal fanden nun in Wertingen die Schüco Energy<sup>3</sup> Tage statt. Damit stieg die Zahl der Menschen im Ort für zwei Tage um etwa zehn Prozent. Schließlich waren über 600 Schüco Partner der Einladung in das beschauliche Wertingen gefolgt. Um sich zu informieren, reiste mancher Metallbauer gleich mit der ganzen Mannschaft

an. Schließlich boten die zahlreichen Vorführungen in den Werkstätten eine gute Gelegenheit, sich Tipps und Know-how für die Praxis zu holen. Dabei gab es zu jeder Zeit Gelegenheit, Fragen zu stellen. Auf diese Weise entstand ein lebendiger Dialog, von dem letztlich alle profitieren: die Gäste und Schüco. Denn der enge Austausch mit und unter den

Verarbeitern ist absolut notwendig, um Systeme für die Praxis zu entwickeln. Neben technischen Informationen, etwa wie man Baukörperanschlüsse optimal löst oder mit der neuen Software U-Cal schnell und einfach U<sub>f</sub>-Werte berechnet, regte die Veranstaltung auch dazu an, gemeinsam neue Perspektiven zu entwickeln: So zeigte Dr. Winfried Heusler in

## Mit neuen Ideen vorwärts kommen



*„Wir sind hergekommen, um etwas Neues zu sehen. Wir interessieren uns insbesondere für die Vorfertigung“, so Robert Weinmann von Dobler Metallbau Werkstätten GmbH aus Deggendorf, und Kollege Josef Dunst ergänzt: „Ja, es geht darum, Ideen und Informationen zu bekommen. Damit wir nicht auf der Stelle stehen.“*

## Gute Erfahrung mit Fahrzeugwerbung



*„Die neuen T-Shirts kommen gut an – auch die Fahrzeugwerbung ist interessant. Unterwegs oder auf der Baustelle, so ein Fahrzeug fällt auf. Wir haben auch schon mal einen Smart gehabt und damit gute Erfahrungen gemacht.“ Jutta Feuerbacher, Metallbau Feuerbacher GmbH, Rohrdorf*

## Automation bei Bauherren gefragt



*„Automation fragen Bauherren verstärkt nach. Daher ist es gut, dass man hier die Sicherheits- und Schließtechniken ausgeführt sieht“, Christian Fresacher (re.), Manufaktur Fresacher/München, und Sebastian Karber, BMW, München, ergänzt: „Hier sieht man, wie sauber die Systeme verarbeitet sind. Auf einem Katalogfoto geht das nicht.“*

## Fassadenniveau an Bedürfnisse anpassen



*„Fassaden ohne Technologie? Eher nicht. Wir sollten bei einer Sanierung die Funktionalität einer Fassade erweitern, weil unsere Bedürfnisse weiter steigen. Und: Wenn sich die Nachhaltigkeit einer Fassade verbessert, fließt automatisch das Thema Klimaschutz ein.“ Dipl.-Ing. Dirk Langhorst, Baresel GmbH, Stuttgart*



Die Band „The Cubes“ des Metallbauunternehmens HAGA aus Hofheim sorgte für Stimmung bis spät in die Nacht.



Beim Torwandschießen während der „Nachspielzeit“ kamen die Besucher in Bewegung.

seinem Vortrag Möglichkeiten auf, wie man Gebäudehüllen-Konzepte heute so anlegt, dass sie auch künftigen Generationen einen Mehrwert bieten. Wichtig dabei: der effiziente Materialeinsatz und die Wertstoffkreisläufe. Denn nach einer langen Lebensdauer könnte man Aluminiumfensterprofile mit vergleichsweise wenig Energieaufwand wiederverwerten. Dadurch blieben knappe Rohstoffe im Land und müssten nicht wieder teuer eingekauft werden.

**Neben Workshops, Vorträgen** und Vorführungen in den Werkstätten stießen auch Angebote zur Fahrzeugwerbung und die günstigen Trikotsätze für eigene Sponsoringaktivitäten auf großes Interesse. Das Motto der Abendveranstaltung „Nachspielzeit“. Hier brachten sportliche Aktivitäten wie Torwandschießen und Live-Kicker ebenso Bewegung unter die Gäste wie die Band „The Cubes“ des Metallbauunternehmens HAGA aus Hofheim: Zusammen mit Vertriebschef Wolfgang Schneider und Dr. Winfried Heusler spielte die Band noch zu später Stunde vor einem begeisterten Publikum.

Nun geht es im beschaulichen Wertingen wieder etwas ruhiger zu. Doch die positive Stimmung und der Innovationsgeist, der von Schüco und seinen Partnern ausgeht, sind mit den Gästen in alle Richtungen gereist – und finden sich in Zukunft sicher in manch innovativer Gebäudehülle wieder.

**i** **Impressionen der Veranstaltung:** Eindrücke von den Energy<sup>3</sup> Tagen, [www.schueco.de/energy3-tage](http://www.schueco.de/energy3-tage)

## Metallbau Fachtage in Bielefeld voller Erfolg

Wechselseitige Synergien noch besser entwickeln – diesem Ziel dienen die „Metallbau Fachtage“ Ende März im Schüco Technology Center in Bielefeld. Im Eingangsreferat unter dem Titel „Vom Energieverbraucher zum dezentralen Kraftwerk“ wurde die vielversprechende Perspektive dargelegt, die sich für öffentliche und private Bauherren aus dem Schüco Gesamtkonzept von energieeffizienten Fenstern, Türen und Fassaden sowie der Dünnschicht-Photovoltaik ergibt. In den nachfolgenden Workshops

stellten Schüco Mitarbeiter die einzelnen Komponenten im Detail vor und diskutierten mit den Gästen über die Lösungen – vom Brandschutz über die Gebäudeautomation bis zu zukunftsweisenden Passivhauslösungen. Die Veranstaltung war ein Erfolg: Partner erhielten neue Ideen, mit denen sie noch erfolgreicher im Markt agieren können. Und Schüco bekommt aktuelles Feedback, um seine Innovationen noch besser an den Wünschen der Endverbraucher ausrichten zu können.



Schüco Mitarbeiter zeigten in der Muserwerkstatt, wie die Fertigung weiter optimiert werden kann.



Die Besucher staunten über die Schüco MF AF 450.

## Smarte Werbung

Ein smart im Schüco Branding wird künftig das Marketing der Schreinerei Rass aus Auerbach unterstützen. Der attraktive kleine Flitzer ist nicht nur ideal für Kundenbesuche oder die Fahrt zur Baustellenbesprechung, er macht auch als Werbeträger eine ausgezeichnete Figur. Deshalb kooperiert Schüco schon seit einigen Jahren mit dem smart Center Bielefeld. Bestandteil der Beklebung sind natürlich Firmenname und Adresse des Schüco Partner, inklusive aller

wichtigen Kontaktdaten. Darüber hinaus stehen eine Reihe attraktiver Motive für die Beklebung zur Verfügung. Auf Anfrage setzt das smart Center Bielefeld auch Sonderwünsche gerne um.

Ausführliche Informationen und Beratung zu diesem Schüco Angebot gibt es bei **Vivien Pfarrherr** per Mail an [vivien.pfarrherr@daimler.com](mailto:vivien.pfarrherr@daimler.com), unter der Telefonnummer **0521 302 503** oder unter [www.schueco.de/smart](http://www.schueco.de/smart)



Jetzt mit Werbebotschafterin Linda und neuem smart unterwegs: Schüco Partner Martin Rass, Inhaber der Rass GmbH, Auerbach

energyart

# Interesse wecken

energyart – **die Kunst, Energie zu bauen**. In der Veranstaltungsreihe stellen namhafte Fachleute ihre Konzepte vor, etwa wie sie Baukunst und Energieaspekte vereinen – und Schüco präsentiert dazu zukunftsweisende Lösungen.

energyart – die Kunst, Energie zu bauen. Darüber ließe sich trefflich philosophieren. Doch zu dringend ist die Aufgabe, dem Klimawandel entgegenzuwirken und die von der Bundesregierung einge-

läutete Energiewende umzusetzen. Auf der energyart, die Schüco von April bis August in den Städten Köln, München, Frankfurt und Berlin veranstaltete, ging es darum, wie zukunftsfähiges Bauen

konkret umgesetzt werden kann: mit städtebaulichem, architektonischem und technischem Know-how. Zahlreiche Architekten, Planer, Verarbeiter und Investoren nutzten die Möglichkeit, sich



Professor Brian Cody erklärt auf der energyart Köln, warum Architektur auch den Ansprüchen zukünftiger Generationen genügen muss.

## Sehr gute Ergebnisse erwartet



*„Fassaden, die Energie gewinnen, in ein ansprechendes Gesamtbild zu bringen, ist Aufgabe der Architekten. Niemand ist so darauf trainiert wie wir, ästhetische und technische Ansprüche zu vereinen. Wenn man interdisziplinär arbeitet, sind sehr gute Ergebnisse zu erwarten.“* Architekt Dipl.-Ing. Stadtplaner Horst Mallmann, München

## Kommunikation und Offenheit sind gefragt



*„Die Kunst, Energie zu bauen, liegt vor allem in der Kommunikation – weniger in technischen Fragen. Es geht darum, alle mit ins Boot zu nehmen. Denn was nutzt das beste Produkt, wenn es aus Unsicherheit oder Unwissen nicht genutzt wird.“* Dipl.-Ing. Architekt, MBA Jean Kempf, LÖWEN PLAY GmbH, Bingen

## Systemkompatibilität ist das A und O



*„Der Vortrag von Schüco hat mich inspiriert. Dass die Systeme ineinandergreifen, ist das A und O. Man sieht es an moderner Architektur: Der Sonnenschutz wird zunehmend in die Fassade integriert und auch die Bereiche Stromanbindung und Photovoltaik sind nicht mehr wegzudenken.“* Günther Baumeister, REFLEXA-WERKE Albrecht GmbH, Rettenbach

## Konzepte rennen offene Türen ein



*„Die Idee, verschiedene Funktionen in der Fassade zu integrieren, ist nicht neu“, so Architekt Dieter Mertens aus Kottgeisering, und Architektin Nia Leitl aus Kirchseeon ergänzt: „Ja, Architekten verfolgen diesen Ansatz schon immer. Aber wenn ein Hersteller solche Konzepte von sich aus anbietet, rennt er natürlich offene Türen ein.“*

mit Vorträgen zu Konzepten, Referenzen, Pilotprojekten sowie der Präsentation grüner Gebäudetechnologien – System-Lösungen von Schüco – zu informieren und sich für künftige Bauvorhaben inspirieren zu lassen.

In München etwa forderte Prof. Markus Neppi von der Universität Karlsruhe auf, genau hinzusehen: „Alles ist grün, die Farbe ist modern. Doch was steckt dahinter, worum geht es eigentlich?“ Es gelte, aus der Bewegung, die um grüne Techniken entstanden ist, eine konstante Erscheinung zu machen. Nachhaltiges Bauen sei facettenreich: Es komme auf den Ort, die Bedingungen, Möglichkeiten und vor allem darauf an, die Menschen einzubinden. Diese Meinung vertrat auch Referentin Vanessa Carlow vom Architekturbüro Cobe, Kopenhagen/Berlin. Eines der Ziele, das sich das Büro gesteckt hat: es den Menschen mit städtebaulichen Konzepten besonders leicht zu machen, nachhaltig zu leben.

### Potenzial Nachhaltigkeit

Wie man Nachhaltigkeit schon in den Entwurfsprozess einbezieht, beschrieb Werner Frosch von Henning Larsen Architects Kopenhagen/München. Sein Büro arbeite nach einem dreistufigen Plan, bei dem es wichtig sei, von der ersten Skizze an verschiedene Fachleute an einen Tisch zu bringen. Für den Architekten bedeutet Nachhaltigkeit dabei keine Begrenzung. „Das Thema bietet ein riesiges Potenzial und ist eine große Herausforderung mit dem Ziel, ästhe-

tische Lösungen zu schaffen.“ Potenzial sieht auch Frank Zimmermann von Schüco. Er legte dem Publikum dar, welche Chancen vor allem im Bereich der energieeffizienten Saniierung und der Energiegewinnung liegen. Dabei zeigte er, welche Systeme Schüco dazu bereits bietet. Wie komfortabel für die Nutzer einer Immobilie eine Modernisierung mit Schüco Systemen ablaufen kann, erläuterte Kollege Henrik Pahlmeier. Er stellte das mit der Schüco Modernisierungsfassade ausgestattet Hans-Böckler-Haus in Düsseldorf vor (Seite 28).

### Grüne Technologie verbreiten

Die Resonanz der Gäste beim „Get-together“ war durchweg positiv. Wie wichtig es ist, sich mit dem Thema „Energie bauen“ zu beschäftigen, belegt übrigens auch die Anerkennung der **energyart** als Fortbildung durch die Berufsverbände. Ob in Köln, München, Frankfurt oder Berlin: Mit Fachveranstaltungen wie der **energyart** zeigt Schüco Architekten, Planern und Investoren, wie man nachhaltige Architektur mit innovativer Systemtechnik umsetzt, weckt Interesse und pflegt das Netzwerk. Schließlich muss das Ziel sein, grüne Technologie nicht nur in Pilotprojekten, sondern in der Masse umzusetzen.

**i** Interviews mit den Gastrednern sowie Impressionen der Eventreihe finden Sie unter:  
[www.schueco.de/energyart](http://www.schueco.de/energyart)



Ob in Köln oder München, Berlin oder Frankfurt – die **energyart** gab Gelegenheit, sich mit Fachleuten auszutauschen.



Podiumsdiskussion auf der „Woche der Umwelt“: Das Schüco 2° System, wie es im Stadthaus an der Schlei (oben) umgesetzt wurde, war Schwerpunkt im Beitrag von Bert Mittmann von Schüco (li.).

### Woche der Umwelt

Rund 15.000 Gäste besuchten im Juni die von Bundespräsident Joachim Gauck und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) im Schloss Bellevue ausgerichtete „Woche der Umwelt“. Dabei präsentierten etwa 200 Unternehmen und Institutionen neue Technologien, Produkte und Projekte für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Mit von der Partie war auch Schüco, vertreten durch Bert Mittmann. Er hielt einen Vortrag über das Schüco 2° System. Dabei handelt es sich um ein innovatives Gebäudehüllensystem, das einen wertvollen Beitrag leisten kann, die globale Erwärmung in den nächsten Jahrzehnten auf zwei Grad Celsius zu begrenzen. Die Fassade übernimmt dazu aktiv und passiv Aufgaben, um die gebäudebezogenen CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren.

**i** Mehr Infos gibt es unter  
[www.schueco.de/2grad](http://www.schueco.de/2grad)

# Eine Idee setzt sich durch



Die Fassade **Schüco ERC 50** steht für ein rationelles Modernisierungskonzept. Während der Baumaßnahme werden Gebäudenutzer kaum gestört: Im Hans-Böckler-Haus konnten die Nutzer fast während der gesamten Sanierung ihre Arbeiten fortsetzen.

Das Hans-Böckler-Haus ist der ehemalige Sitz des Bundesvorstands des DGB in Düsseldorf und hat daher einen besonderen Stellenwert für die Gewerkschaft. Daher sollte das Gebäude architektonisch aufgewertet, energetisch optimiert und für Nutzer komfortabler werden – und zwar ohne den laufenden Betrieb unterbrechen zu müssen. Architekt Udo Sadowski vom Architekturbüro Sadowski & Lebioda aus Berlin und Christian Anders, Geschäftsführer der Anders Metallbau GmbH aus Fritzlar, nahmen diese Aufgabe an. Dazu Christian Anders: „Die größte Herausforderung für uns als Metallbauer bestand darin, die Anforderungen der Projektbeteiligten, insbesondere der Nutzer, umzusetzen und dem Gebäudebetreiber während der Abwicklung die Möglichkeit zu geben, die Arbeit innerhalb des Gebäudes fortzusetzen.“

## Positiv überrascht

Architekt und Metallbauer setzten die Bauherren-Ziele mit der Schüco Modernisierungsfassade ERC 50 um: In nur etwa fünf Monaten sanierten sie circa 5.000 m<sup>2</sup> Fassade, wobei die Büroräume für die Innenarbeiten maximal für etwa zwei Tage nicht nutzbar waren. Dabei verbesserten die Schüco Partner die Lüftungsmöglichkeiten mit neuen Dreh-Kipp-Flügeln sowie den sommerlichen Wärmeschutz mit neuen, bis 20 m/s windsicheren Raffstores, dämmten die Brüstungsbereiche und bauten Schüco AWS Fenster mit sehr gutem U-Wert ein. Dank des neuartigen Montagekonzeptes gestaltete sich die Installation der Fassade ebenso einfach wie effizient. Überrascht waren die Mietervertreter: Bereits nach kurzer Bauzeit war

Das Hans-Böckler-Haus in Düsseldorf stammt aus dem Jahr 1968. Mit der modernisierten Fassade verbraucht das Gebäude nun 45 % weniger Energie.



Erst nachdem die neue Außenhaut stand, entfernten die Mitarbeiter von Anders Metallbau stockwerksweise die alten Fensterelemente.



In sehr kurzer Zeit brachten die Monteure die Innenverkleidung an. Gebäudenutzer verließen für höchstens zwei Tage ihre Büros.

kein Schlagbohrer mehr zu hören. Daraufhin suchten sie den Bauleiter mit der Frage auf, wann es weitergehe. Die Bohrarbeiten waren jedoch schon erledigt.

### Der Montageablauf

Als Erstes werden die Natursteinplatten entfernt und die Betonfertigteile der alten Fassade gesichert. Anschließend befestigten sie die Konsolen mit jeweils nur zwei Dübeln an den vorhandenen Brüstungen, hängten das Lisenentragwerk an und montierten die neuen Fensterelemente. Um diese schnellstmöglich griffbereit zu haben, hatte Anders Metallbau ein eigenes Logistikkonzept aufgestellt: Lastenaufzüge transportierten jeweils die Fenster für eine Etage auf einer Palette, die auf dem Gerüst verteilt wurden. Nach der Fenstermontage wechselten die

Monteure für kurze Zeit vom Außen- in den Innenbereich: Hier demontierten sie die alten Fenster und brachten die Innenverkleidung an. Anschließend wurden die gereinigten Natursteinplatten von außen wieder montiert. So einfach, so gut? „Der hohe Vorfertigungsgrad der Bauteile machte die Baustelle gut planbar und sorgte für eine kurze Bauzeit“, so Christian Anders. Das Fazit des Architekten: „Das Fassadensystem hat sich bewährt. Wir hätten nie gedacht, dass man eine Fassadensanierung bei laufendem Betrieb so störungsfrei realisieren kann.“



**Mehr zum Bauvorhaben** sowie Interviews mit Christian Anders und Udo Sadowski unter:  
[www.schueco.de/hans-boeckler-haus](http://www.schueco.de/hans-boeckler-haus)



**Weiteres zu Anders Metallbau**  
[www.anders.de](http://www.anders.de)

### Kommunikation mit Bauherrn und Nutzern wichtig



„Die Baumaßnahme gliedert sich in zwei Bereiche: Zum einen in die technische Umsetzung: Hier bot sich die Fassade Schüco ERC an, weil die meisten Arbeiten von außen ausgeführt werden. Und zum anderen in die Organisation der Abläufe sowie die Kommunikation mit den Gebäudenutzern und -betreibern.“ Christian Anders, Anders Metallbau GmbH, Fritzlar

### Baumaßnahme hält logistischen Aufwand gering



„Das Gebäude komplett leer stehen zu lassen, war keine Option. Der logistische Aufwand wäre sonst so groß gewesen, dass man auf die Baumaßnahme verzichtet hätte. Daher war eine Voraussetzung für die Durchführung der Baumaßnahme, dass der Bürobetrieb aufrechterhalten werden kann.“ Udo Sadowski, Architekturbüro Sadowski & Lebioda, Berlin

### Vorteile Fassade Schüco ERC 50

- Die Systemlösung gibt Planungs- und Kostensicherheit.
- Die Kosten für die neue Schüco Modernisierungsfassade sind vergleichbar mit herkömmlichen Sanierungsmaßnahmen bei vorgehängten, hinterlüfteten Fassaden mit Loch-Fenstern oder Fensterbändern.
- Durch das neuartige Montagekonzept kann man das Gebäude fast durchgängig nutzen und der Bauherr hat nahezu keinen Mietausfall.
- Monteure befestigen die Fassade mit wenig Bohrungen und einer dementsprechend geringen Anzahl an Befestigungsmitteln.
- Tragfähige Brüstungen sind unnötig, da das System statisch von Decke zu Decke gespannt wird.
- Das innovative System ermöglicht einfache Baukörperanschlüsse.
- Das System ist kompatibel zu den Standard Pfosten-Riegel-Systemen Schüco FW 50<sup>+</sup>, FW 50<sup>+</sup> SG, FW 50<sup>+</sup> – jeweils in den Ausführungen Kalt- und Warmfassade und FW 60<sup>+</sup>.
- Integrierbar: Schüco Hochleistungs-sonnenschutz, dezentrale Lüftung, Wireless Control System und gebäudeintegrierte Photovoltaik.

# Herzlichen Glückwunsch!

Ob Familiennachwuchs, frühe Fan-Gemeinden, sportliche Herausforderung oder Partner, die sich über lange Jahre erfolgreich mit Qualitätsprodukten **im Wettbewerb bewährt** haben. Schüco freut sich über den Teamgeist, gratuliert zum Erfolg und wünscht alles Gute.



**75 Jahre Metallbau Schilloh, Goch:** Schüco Gebietsmanager Friedhelm Schraven und Vertriebsleiter Christian Benkelberg gratulierten den Geschäftsführern Thomas und Andreas Schilloh (v. li.).



**50 jähriges Jubiläum Ernst Kern aus Großheirat:** Inhaber Roland Kern (Mitte) nahm die Urkunde von Schüco Vertriebsleiter Hans Seel und Gebietsmanager Andreas Appel (GM) entgegen.



**50 Jahre Haug-Metallbau GmbH aus Freiburg-St. Georgen:** Stefan Siegert von Schüco (rechts) beglückwünschte die Herren Haug Junior und Haug Senior zum langjährigen Bestehen.



**40 Jahre Feron Metallbau aus Hürtgenwald Horm und 40 Jahre Schüco Partner (v. re.):** Günther Beginn von Schüco übergab die Auszeichnung an Rudolf und Peter Feron (Junior).



**15 Jahre ME Fenster & Fassadenbau GmbH & Co. KG Metallbau aus Surwold:** Geschäftsführer Martin Eckkolt mit Schüco Mitarbeiter Jochen Strellmann bei der Urkundenübergabe



**Glückwünsche zum Familienzuwachs:** Marc Pröchel, Geschäftsführer der Oberland Fassadensysteme GmbH aus Schwanstetten, mit seinem Sohn Ben Pröchel im Schüco Strampler

## Schüco Girls

Drei fröhliche Fans im Schüco Dress: Während des HEWE EM Public Viewing feuerten sie die deutschen Spieler ordentlich an. Die jungen Damen sind allesamt Töchter von Mitarbeitern der Firma HEWE Metallbau GmbH aus Lahr.



## HAGA erfolgreich beim 5. Hassbergtritt

Gemeinsam kämpfen und gewinnen: Die Mitarbeiter der Firma HAGA Metallbau aus Hofheim traten in von Schüco gesponserten Trikots zum Mountainbike-Rennen an. Mit Erfolg: Unter die Top drei kam HAGA-Mitarbeiter Julian Stump. In der Gesamtwertung belegte das MTB-Team den vierten Platz.



# Fürs Team gewinnen!

Sie wollten schon immer mehr zu neuen Fertigungstechniken wissen? Sie haben Fragen zur Montage bestimmter Schüco Fassadentypen und würden am liebsten mit Ihrem Team nach Bielefeld anreisen – damit alle auf dem gleichen Wissensstand sind? Dann ist das Gewinnspiel diesmal besonders interessant. Denn Schüco verlost als 1. Preis eine individuell auf die Interessen des Gewinners abgestimmte firmenspezifische eintägige Schulung in Bielefeld für bis zu zehn Personen. Inklusive: eine Führung durch das erweiterte Technologiezentrum (TZ). Auch der 2. und 3. Preis können sich sehen lassen und lässt sich hervorragend zu

Präsentationszwecken im Schauraum oder in den Verkaufsräumen einsetzen: ein digitaler Bilderrahmen mit 17,5 cm Bildschirmdiagonale. Er eignet sich für Video-, Audio- sowie Foto-Formate und besitzt eine Speicherkapazität von zwei Gigabyte.

**So können Sie gewinnen:** Finden Sie die unten abgebildeten Bildausschnitte im Partner Magazin, notieren die zugehörigen Seitenzahlen, addieren diese zusammen und senden Sie die Gesamtsumme per Mail an:

**schueco-partner@schueco.com**  
Einsendeschluss ist der **12. Oktober 2012**.

**Viel Glück!**



**1. Preis:** ein auf die Interessen des Gewinners abgestimmtes eintägiges Fach- oder Produktseminar in Bielefeld für bis zu zehn Personen inklusive Besichtigung des erweiterten Technologiezentrums

Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich gewerbliche Betriebe des Fenster- und Fassadenbaus, die sich im Partnerbereich unter [www.schueco-partner.de](http://www.schueco-partner.de) bis zum 12.10.2012 für das Gewinnspiel anmelden. Handelt es sich bei dem Teilnehmer um eine natürliche Person, muss diese das 18. Lebensjahr vollendet haben. Gehen mehr als drei richtige Einsendungen ein, entscheidet das Los, wer einen Preis gewinnt. Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Gewinner erklären sich mit der Veröffentlichung ihres Namens mit Wohnortangabe einverstanden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



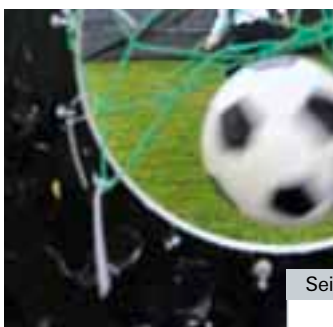
**2. und 3. Preis:** jeweils ein digitaler Bilderrahmen in weiß mit zwei Gigabyte Speicherkapazität. Auch als Präsentationstool für Ihren Schauraum geeignet.

## Schüco gratuliert!

Passend zur UEFA EURO 2012 hatte Schüco als 1. Preis einen Trikot-Satz für 14 Spieler verlost. Glück hatte Olaf Stellmach von der Stellmach GmbH aus Kröpelin: Er konnte

sein Team mit Trikots und Shorts ausstatten. Jeweils einen Ball, Schal und eine Pumpe gewannen: Dorit Sengfelder von der Eugen Sengfelder GmbH, Asbach Bäumenhein;

Ulrich Rahn von der Rahn Metallbau GmbH, Berlin; Torsten Müller, Metallbau Müller GmbH, Mündersbach, und Tobias Hof von der Ernst Schwarz KG aus Freudenberg.



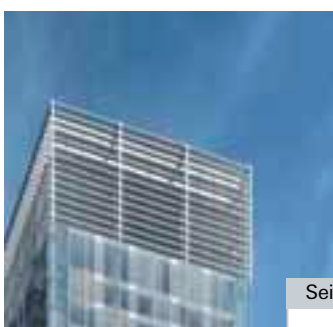
Seite



Seite



Seite



Seite



Seite



Gesamt